

Mitteilungsblatt

29. Jahrgang, August 2019

Nr. 4

Mit
Veranstaltungs-
kalender

Maxhütte  Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.



Besuch des Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder in Maxhütte-Haidhof

◆
Schlüsselübergabe
Tegelgrube

Seite 8

◆
Ministerpräsident
Markus Söder

Seite 11

◆
Städte-
dreieckslauf

Seite 18

◆
Mittelschule:
Schule mit Courage

Seite 28



Mehr Generationen Haus

MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof
Leitung: Rebecca Federer
Tel. 09471 3022-226
Regensburger Straße 20
93142 Maxhütte-Haidhof
www.maxhuettenhaidhof.de
E-Mail: Rebecca.Federer@maxhuettenhaidhof.de

VERANSTALTUNGEN IM MEHRGENERATIONENHAUS:

Dienstag	06.08.2019	14:00 Uhr	Seniorentreff
Freitag	09.08.2019	19:00 Uhr	Gruppe Miteinander: Line Dance
Dienstag	13.08.2019	15:00 Uhr	Krabbelgruppe (Dienstagsgruppe)
Donnerstag	15.08.2019	19:00 Uhr	Wöchentliches Treffen des Kreuzbundes
Mittwoch	21.08.2019	16:30 Uhr	Integrativer Line Dance
Montag	26.08.2019	15:00 Uhr	Krabbelgruppe (Montagsgruppe)
Sonntag	01.09.2019	11:00 Uhr	Veganer Mitbring-Brunch
Freitag	06.09.2019	14:30 Uhr	Nähcafé
Samstag	07.09.2019	15:00 Uhr	Grillfest Kreuzbund und Gruppe Miteinander
Mittwoch	11.09.2019	16:30 Uhr	Bärbels Line Dance
Samstag	14.09.2019	15:00 Uhr	Filmvorführung „Vergiss mein nicht“
Mittwoch	18.09.2019	19:30 Uhr	Historisches Tanzen
Freitag	20.09.2019	16:30 Uhr	Preisverleihung „Sommerferien-Leseclub“
Freitag	20.09.2019	19:00 Uhr	Lesung Paul Fenzl
Freitag	27.09.2019	09:00 Uhr	Seniorenfrühstück
Sonntag	29.09.2019	14:00 Uhr	Kinderwarenbasar
Freitag	04.10.2019	15:00 Uhr	Fußballtreff für Kinder und Jugendliche

Die komplette Veranstaltungsübersicht finden Sie auf www.maxhuettenhaidhof.de!

Kostenlose Filmvorführung „Vergiss mein nicht“

Am Samstag, den 14. September 2019, wird im MGH ab 18 Uhr der Film „Vergiss mein nicht“ gezeigt. Der Film handelt von einer Frau namens Gretel, die an Demenz erkrankt ist. Als ihr Mann Malte nach jahrelanger Pflege seiner Frau zur Erholung in die Schweiz fährt, liegt es an Sohn David, sich um seine verwirrte Mutter zu kümmern. David dokumentiert über einen Zeitraum von eineinhalb Jahren den körperlichen und geistigen Abbau seiner Mutter und seine Versuche, ihr das Leben zu erleichtern. Entstanden daraus ist ein knapp 90-minütiger Dokumentarfilm, der feinfühlig heiter das Thema Demenz auf deutsche Kinoleinwände brachte.

Die Filmvorführung wird vom Kreuzbund Maxhütte-Haidhof organisiert, der Eintritt ist kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich.

Kinder- und Jugendprogramm: Einiges geboten!

Im Juni und Juli waren im MehrGenerationenHaus wieder einige Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche geboten. Beim Kickerturnier und bei der Wasserschlacht auf dem Pausenhof konnten sich die Jungen und

Mädchen einmal richtig austoben. Bei den monatlich stattfindenden Bastelaktionen ließen die Teilnehmer ihrer Kreativität freien Lauf und auch die Veranstaltung „Lasst uns zusammen kochen!“ bereitet den Kindern jedes Mal wieder viele Freude und Spaß. In den Sommerferien werden über das Kinder- und Jugendprogramm keine Aktionen angeboten, dafür gibt es ein extra Ferienprogramm der Stadt Maxhütte-Haidhof.



Beim Kickerturnier konnten Kinder und Jugendliche ab acht Jahren ihr Können unter Beweis stellen.

Der nächste Kinderwarenbasar steht an

Der Elternbeirat der Mittelschule Maxhütte-Haidhof und das MGH-Team bieten Eltern am Sonntag, den 29. September 2019, von

14 - 16 Uhr wieder die Möglichkeit an, nicht mehr benötigte Kinder- und Babywaren zu verkaufen. Zur Präsentation und zum Verkauf der Ware können die Tische (1,40 m x 0,8 m) des MehrGenerationenHauses benutzt werden.

Jeder Verkäufer ist selbst für Aufbau, Verkauf und Abbau zuständig. Aufgebaut werden kann ab 13 Uhr. Es wird eine Standgebühr in Höhe von 10 Euro verlangt. Mitgebracht werden können Spielsachen und saubere, gut erhaltene Kleidung bis Gr. 176.

Anmeldungen und nähere Informationen bei Rebecca Federer, Tel.: 09471 3022-226 oder unter federer@maxhuettenhaidhof.de.



Ob Spielsachen oder Kleidung – alles, was gut erhalten ist, kann beim Kinderwarenbasar verkauft werden.

Grußwort



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

ein heißer Sommer hat uns in den letzten Wochen begleitet – und so manch hitzige Debatte obendrein.

Als ich ziemlich entspannt aus meinem Urlaub zurückgekehrt bin, hat mich die gewaltige Diskussion um das Gewerbegebiet Birkenzell III erwartet. Sicher sind Neuausweisungen von Gewerbe- und Industriegebieten und manchmal sogar Wohngebieten konfliktträchtige Themen.

Aber die Art und Weise, wie die Diskussion geführt wurde, hat mich dann doch etwas überrascht. Da wurden – neben all den sicherlich sachlichen Argumenten – Gerüchte in die Welt gesetzt und Fakten verdreht. Schlimmer allerdings habe ich persönlich empfunden, dass es Diskussionsteilnehmer gab, die jede gute Kinderstube vermissen ließen. Die Aussagen voller Aggression gipfelten in dem Vorwurf „im Stadtrat sitzen lauter Deppen“.

Eigentlich könnte ich das jetzt so stehen lassen. Denn Sie können sich selbst Gedanken dazu machen, was davon zu halten ist. Trotzdem erlaube ich mir einen Kommentar. Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, können versichert sein, dass die Entscheidungsträger in unserer Stadt noch kein Thema einfach leichtfertig entschieden haben. Egal um welches Projekt es geht: Wir setzen uns immer intensiv und unter allen Facetten damit auseinander, holen Rat von Fachbehörden ein und wägen die verschiedenen Interessen gegeneinander ab. Auch in diesem Fall wäre es selbstverständlich, dass man Einwendungen und Argumente beleuchtet.

Fordert nicht jeder von uns, dass man ihm respektvoll gegenüber tritt? Hat nicht jede Diskussion verdient, dass sie sachlich und mit (faktisch richtigen) Argumenten geführt wird?

Politik lebt von Menschen, die sich dafür zur Verfügung stellen, Verantwortung übernehmen und Entscheidungen treffen. Das ist Teil unserer Demokratie. Sie haben es verdient, dass wir ihnen Achtung entgegenbringen – wie allen Menschen, denen wir täglich begegnen.

Wenn wir uns also eine „bessere Welt“ wünschen, so kann jeder in seinem Umfeld einen Beitrag dazu leisten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen sonnigen, entspannten und „guten“ Sommer

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "Susanne Plank". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Susanne Plank
1. Bürgermeisterin

Stadtratsitzung am 18.07.2019

Sondergebiet Kindertagesstätte Zotterholz

1. Die Abwägung sowie die zugehörigen Billigungs- und Auslegungsbeschlüsse zur 34. Flächennutzungsplanänderung und zur Aufstellung des qualifizierten Bebauungsplanes „Sondergebiet Gemeinbedarfsfläche – soziale Zwecke Kindertagesstätte Zotterholz“ werden zurückgestellt.
2. Der Stadtrat fasst hiermit die Aufstellungsbeschlüsse zur 36. Flächennutzungsplanänderung und für den qualifizierten Bebauungsplan „Sondergebiet Gemeinbedarfsfläche – soziale Zwecke Kindertagesstätte Prinz Ludwig“ auf dem 3. Fußballfeld des FC Maxhütte-Haidhof entsprechend dem Lageplan auf einer Teilfläche der Flurnummer 101, Gemarkung Maxhütte-Haidhof.
3. Der Stadtrat ermächtigt die 1. Bürgermeisterin die erforderlichen Planungsleistungen, Gutachten und Untersuchungen zu beauftragen.

Beschluss: 25 : 0

Baugebiet Maxhütte Ost V; 1. qualifizierte Änderung

Den Entwurf des Ingenieurbüros Preihl & Schwan, Burglengenfeld mit textlichen Festsetzungen und Begründung einschließlich der Grünordnungsplanung mit Umweltbericht wird gebilligt und ist auf die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Beschluss: 15 : 10

Vergabe Miete für Provisorium am FC-Gelände für Kindertagesstätte, Kindergarten und Mittagsbetreuung

Es wurde vorab bereits ein Beschluss über die Anmietung der Container über 180 Tage von den Fraktionssprechern gefasst. Die Kosten hierfür betragen 236.611,27 € für 180 Tage. Jeder weitere Tag kostet 360 € und

kann beliebig verlängert werden. Mit der Erschließung wird die Fa. Münnich mit einem Angebotspreis von 21.955,50 € beauftragt. Die Einrichtung wird von der Firma „Buch- und Spiel Laden Nörl“ mit Ingrid Nörl für 87.144,80 € erworben und kann im Anschluss in den neu errichteten Kindergärten verwendet werden. Für die Anschlüsse und diverse Beschaffung soll ein Betrag von 15.000 € bereitgestellt werden. Das Büromobiliar wird von der Firma Ela für 500 €/180 Tage angemietet. Für den Brandschutz werden 7.500 € eingeplant. Ein Industriegeschirrspüler mit einem Kaufpreis von max. 4.800 € wird erworben. Außerplanmäßige Ausgaben werden genehmigt.

Beschluss: 25 : 0

Mittelschule; Umbau des Physikraumes

Der Physikraum wird noch dieses Jahr umgebaut (Kosten ca. 70.000 €). Außerplanmäßige Ausgaben werden genehmigt.

Beschluss: 25 : 0

Neuer LKW mit Hakengerät für städtischen Bauhof

Von der Firma Knorr, Regensburg wird ein Scania zu einem Angebotspreis in Höhe von 159.921,72 € erworben (der alte LKW IVECO wird für 37.000 € in Zahlung genommen.) Bei der Firma Hinz, Bruck wird das Hakengerät HIAP zu einem Gesamtpreis von 46.023,25 € erworben.

Beschluss: 25 : 0

Kauf Ladekran; Vergabe

Von der Firma Hinz, Bruck wird der Ladekran HIAP zu einem Gesamtpreis von 61.076,75 € erworben.

Beschluss: 25 : 0

Erweiterung der Park & Ride-Anlage am Bahnhof; Vergabe der Baumaßnahme

Den Auftrag zur Erweiterung der Park

und Ride-Anlage am Bahnhof Maxhütte-Haidhof erhält die Firma Aschenbrenner Bau GmbH & Co. KG zu einem Angebotspreis in Höhe von 481.056,95 €.

Beschluss: 25 : 0

Hinweis:

Aller Voraussicht nach wird Mitte August mit der Erweiterung der Park & Ride-Anlage am Bahnhof begonnen. Vorgesehen ist, in einem ersten Bauabschnitt den südlichen Teil und dann den nördlichen Teil entlang der Güterstraße auszubauen. Während der Dauer der Baumaßnahme werden Ausweichparkplätze geschaffen. So hat dankenswerterweise der Rassegeflügelzuchtverein Maxhütte e. V. mit seinem Vorsitzenden Max Feuerer sein Einverständnis erteilt, das Gelände in der Güterstraße 6 unmittelbar bei der Geflügelhalle als Parkplätze zu nutzen. Die Fläche ist befestigt, so dass das Parken auch bei schlechter Witterung keine Probleme darstellt. Das Gelände liegt ca. 200 m nördlich des Bahnhofs.

Gleichzeitig kann die frühere Spielplatzfläche gegenüber des Bahnhofs unmittelbar bei der städtischen Wohnanlage der Stadt in der Bahnhofstraße genutzt werden. Auf dem Gelände des Rassegeflügelzuchtvereins stehen ca. 70 Stellplätze und beim ehemaligen Spielplatzgelände ca. 20 Plätze zur Verfügung. Es wird um Verständnis für die Beeinträchtigungen während der Baumaßnahme gebeten.

Brandschutz-, Hilfeleistungsfahrzeug HLF 20 der FFW Maxhütte/Winkerling; Vergabe

Es wird empfohlen, das Löschgrubenzfahrzeug HLF 20 bei der nach Gesamtbewertung am besten abgeschlossenen Biederkombination:

- Los 1: Fahrgestell 81.500,00 €, Firma MAN Truck & Bus Deutschland GmbH
- Los 2: Feuerwehrtechnischer Aufbau 262.972,00 €, Firma Rosenbauer Deutschland GmbH
- Los 3: Feuerwehrtechnische Beladung 86.900,00 €, Firma

Sturm Feuerschutz GmbH
zum Gesamtpreis von 513.332,00 € zu beschaffen.

Beschluss: 25 : 0

**Kindertagesstätten;
Genehmigung der Jahres-
rechnungen 2018**

Die Jahresrechnungen der vorgenannten Träger werden genehmigt. Die Defizitanteile an den Betriebskosten der Kindertagesstätten in Höhe von 12.606,85 € und der schulischen Einrichtung „Mittagsbetreuung“ in Höhe von 34.652,14 € werden gemäß vertraglichen Verpflichtungen übernommen. Überschüsse werden in einzelnen Gruppen – soweit möglich – mit Defiziten verrechnet.

Beschluss: 25 : 0

**Kindertagesstätten;
Genehmigung der Planung
2019/2020**

Den von den jeweiligen Trägern erstellten Haushaltsplänen für die vorgenannten Kindertagesstätten und der schulischen Einrichtung „Mittagsbetreuung“ wird zugestimmt.

Beschluss: 25 : 0



Mitteilungsblatt 2019 - Termine

Anzeigenschluss	erscheint am
27.09.19	12.10.19
29.11.19	14.12.19
immer Freitags	immer Samstags

**Informationen
aus dem Rathaus:**

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	8:00 bis 12:00 Uhr
Montag	14:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	14:00 bis 16:30 Uhr
Mi. u. Fr.	Nachmittag geschlossen
Donnerstag	14:00 bis 18:00 Uhr

Telefonservice:

Stadtverwaltung	09471 3022-0
Wasserwerk	0173 2454569

Bestattungsunternehmen Pietät
für die Friedhöfe Leonberg und
Pirkensee 09471 8546

**Das nächste Mitteilungs-
blatt, Ausgabe Nr. 5, erscheint
am Samstag, 12. Oktober 2019**

Wichtiger Hinweis!

Redaktionelle Anfragen richten Sie bitte an Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof unter:
alt@maxhuetten-haidhof.de.
Fragen zur Anzeigenwerbung bitte an Herrn Gerhard Matzick unter:
anzeige.mh@beeindrucken.com.

**Das Ordnungsamt
informiert**

**Einwohnermeldeamt
Juli 2019**

Ein herzliches Willkommen unseren neuen Gemeindebürgern!

Einwohner	11.763
Anmeldungen	82
Abmeldungen	59
Geburten	25
Sterbefälle	18

Grüngutannahmestelle

Die Grüngutannahmestelle am Harberhof ist ab sofort wieder von Montag bis Freitag von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr und am Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet. Grüngut kann an der privaten Grüngutannahmestelle gegen Gebühr entsorgt werden.

Passamt

Personalausweise, für welche die PIN-Briefe übersandt und die vor dem 14.06.2019 beantragt wurden, können abgeholt werden.

Reisepässe, die vor dem 31.05.2019 beantragt worden sind, können beim Passamt abgeholt werden.

Wer noch keinen Personalausweis oder gültigen Reisepass hat, sollte frühzeitig vor dem Ablaufdatum persönlich beim Passamt vorsprechen und einen Antrag stellen. Die Bearbeitungszeit beträgt für Personalausweise ca. drei und für Reisepässe ca. vier Wochen. Dem Antrag ist ein biometrisches Passbild neueren Datums beizulegen.



Geheiratet haben:

- ♥ Frau Ramona Moser und Herr Peter Kaufmann
- ♥ Frau Susanne Traublinger und Herr Tobias Stiegler
- ♥ Frau Hildegard Scharf und Herr Bastian Beck
- ♥ Frau Nicole Holland und Herr Thomas Preißl
- ♥ Frau Heidi Davies und Herr Süleyman Adak
- ♥ Frau Rosemarie Grubbert und Herr Dieter Huf
- ♥ Frau Katja Weilhammer und Herr Thomas Kießling
- ♥ Frau Jackeline Martins und Herr Florian Winklbauer

**Wir gratulieren den
Brautpaaren ganz herzlich!**

**Werbegemeinschaft
Maxhütte-Haidhof**

Werden Sie Mitglied bei der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof! Informationen unter www.werbegemeinschaft-maxhuetten.de.

Stadtbücherei im MehrGenerationenHaus

Eingang: Regensburger Straße 20
Die Öffnungszeiten:
Montag 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr
Mittwoch 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Telefon-Nr. 09471 3022-310
E-Mail: rita.demleitner@maxhuette-haidhof.de (Leitung Stadtbücherei)

Öffnungszeiten Recyclinghof

Carl-Zeiss-Straße 2 im Industriegebiet
Birkenzell II, Mobil: 0151 14822317;
Dienstag: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Kleiderkammer Städtedreieck

Die Kleiderkammer im Städtedreieck ist beim Oberpfälzer Volkskundemuseum in der Berggasse 3 in Burglengenfeld wieder eröffnet worden. Die Kleiderkammer im Städtedreieck ist jeweils am Dienstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und am Mittwoch von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr für die Bürgerinnen und Bürger des Städtedreiecks geöffnet. Die Leitung hat Gudrun Bitterer. Zur Annahme ist die Kleiderkammer an jedem letzten Samstag im Monat von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

Nachbarschaftshilfe „Max hilft“

Die Nachbarschaftshilfe „Max hilft“ wird in einem kleineren Rahmen fortgesetzt. Vermittlungen werden durch Angelika Niedermeier in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr (dienstags bis freitags) unter der Telefon-Nummer 09471 3022-227 entgegengenommen.

Haushaltssatzung 2019

Die Rechtsaufsicht am Landratsamt Schwandorf hat die Haushaltssatzung der Stadt genehmigt.
Die Haushaltssatzung mit Anlagen kann im Rathaus, Zimmernummer 110, während der allgemeinen Dienststunden eingesehen werden.

Wahlhelfer gesucht

Im Jahr 2020 stehen die Kommunalwahlen an. Am 15.03.2020 wird der Bürgermeister, der Landrat, der Stadtrat und der Kreistag neu gewählt. Diese Wahlen können nur mit Ihrer Hilfe gestemmt werden!
Werden auch Sie Wahlhelfer!

Was macht ein Wahlhelfer?

Wahlhelfer überwachen die ordnungsgemäße Durchführung bei Wahlen. Sie helfen bei der Ausgabe und Auswertung der Stimmzettel in den Wahllokalen.
Sie müssen das 18. Lebensjahr vollendet haben, Ihren Hauptwohnsitz in Maxhütte-Haidhof haben und wahlberechtigt sein.

Berufungsschreiben:

Etwa drei Monate vor der Wahl erhalten Sie ein Berufungsschreiben.

Aufwandsentschädigung:

Für die Übernahme dieses Ehrenamts erhalten Sie ein Erfrischungsgeld als Aufwandsentschädigung am Tag der Wahl ausbezahlt.

Pro Wahllokal oder Briefwahlbezirk gibt es insgesamt acht Wahlhelfer, die sich in der Regel in zwei Schichten aufteilen. Eine Schicht übernimmt die Vormittagsschicht, die andere die Nachmittagsschicht. Ab 18 Uhr müssen alle anwesend sein, um das Ergebnis zu ermitteln.

Jeder Wahlhelfer hat eine bestimmte Aufgabe.

Es gibt

- Wahlvorsteher/-in (hat den Vorsitz)
- stellvertretende/r Wahlvorsteher/in
- Schriftführer/in
- stellvertretende/r Schriftführer/in
- Beisitzer/innen
- Alle Wahlhelfer zusammen bilden den Wahlvorstand.

Die Berufung in den Wahlvorstand ist ein Ehrenamt für alle Gemeindebürger. Wer berufen wird ist verpflichtet das Ehrenamt zu übernehmen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann melden Sie sich:

- telefonisch unter der Tel. Nr. 09471 3022 129

- schriftlich: Stadt Maxhütte-Haidhof, Wahlamt, Regensburger Straße 18, 93142 Maxhütte-Haidhof,
- oder mit einer E-Mail an das Wahlamt der Stadt Maxhütte-Haidhof, E-Mail Adresse: schindler@maxhuette-haidhof.de.

An alle Gewerbetreibenden, Freiberufler, Handwerker und Händler der Stadt Maxhütte-Haidhof

Neues „Interaktives Informationssystem“ (Stadtplan) auf der Homepage www.maxhuette-haidhof.de

Sehr geehrte Gewerbetreibende, Freiberufler, Handwerker und Händler,

immer mehr Menschen suchen täglich im Internet oder über Smartphones und Tablet-PCs nach Informationen über Städte und Kommunen, informieren sich über deren Infrastruktur und dort ansässige Unternehmen.

Die Stadt Maxhütte-Haidhof möchte mit diesem neuen interaktiven Informationssystem „mapOne“ die Chance nutzen und allen Interessierten die Möglichkeit bieten, sich schnell, einfach und übersichtlich über uns und unsere Leistungsfähigkeit zu informieren. Die Firma Bender Verlags GmbH, als bewährter zuverlässiger Partner, stellt uns das komplett neu konzipierte Programm „mapOne“ für unsere Homepage www.maxhuette-haidhof.de zur Verfügung.

Auch für Sie bietet das Interaktive Informationssystem viele neue und bewährte Möglichkeiten sich zu präsentieren.

Herr Christian Sommer, aus Schmidgaden, Projektleiter der Firma Bender Verlags GmbH, freut sich, Ihnen im Rahmen einer Präsentation alle Vorteile und Möglichkeiten des Systems vorzustellen - selbstverständlich kostenlos und unverbindlich! Falls Sie Interesse haben, senden Sie bitte die beigefügte Rückantwort per Fax oder per E-Mail zurück. Wir werden uns in Kürze zwecks Terminvereinbarung mit Ihnen in Verbindung setzen.

Kontaktdaten: Tel. 09438 - 9435790,
Mobil 0171 - 9577956, E-Mail: som-
mer@bender-verlag.com.

Wir würden uns freuen, wenn wir
gemeinsam von diesem attraktiven
System profitieren könnten.

Mit freundlichen Grüßen
Susanne Plank
Erste Bürgermeisterin



Namen vergessen

Leider ist der Redaktion beim letzten Mitteilungsblatt ein kleiner Fehler unterlau-
fen. Wir haben bei der Angabe zum Neubau unseres Förderturmes bei Deglhof
leider vergessen den Namen des Firmenchefs bei der Bildunterschrift zu nennen.



Das Bild zeigt von links Heribert Dächert (Leiter Bauhof), Herrn Johann Märkl (2.
Vorsitzender Bergknappenverein), Herr Johann Greger (1. Vorsitzender Bergknap-
penverein), Dietmar Schmalzbauer (Holzbau Schmalzbauer) und Erste Bürgermeis-
terin Dr. Susanne Plank vor dem Förderturm in Deglhof.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

Maxhütte  Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

Die Stadt Maxhütte-Haidhof sucht zum 01.10.2019 mehrere

Team-Mitarbeiter/-innen

für das MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof (Regensburger Straße 20) auf Ehrenamtsbasis.

Anforderungsprofil:

Das MehrGenerationenHaus-Team sucht Freiwillige. Im MehrGenerationenHaus
Maxhütte-Haidhof finden das ganze Jahr zahlreiche Aktionen statt. Hierzu gehören unter
anderem das monatliche Seniorenfrühstück, Konzerte und Bastelaktionen. Hinter den
Programmpunkten stehen freiwillige Helfer, die sich mit ihren Ideen und Fähigkeiten
einbringen und so das Haus mit Leben füllen.

Falls Sie mindestens 18 Jahre alt sind, gerne mit Menschen jeden Alters arbeiten, Freude
an der gemeinsamen Entwicklung und Durchführung von Aktionen haben und sich für die
Gemeinschaft engagieren wollen, würde es uns sehr freuen, wenn Sie sich melden, um
alles weitere in einem gemeinsamen Gespräch zu klären.

Die Mitarbeiter im MehrGenerationenHaus erhalten eine Aufwandsentschädigung auf
Ehrenamtsbasis.

Bewerbungen richten Sie bitte bis spätestens 06.09.2019 mit den üblichen Unterlagen
an die Stadt Maxhütte-Haidhof (Stadt Maxhütte-Haidhof, „Bewerbung
MehrGenerationenHaus“, Regensburger Straße 18, 93142 Maxhütte-Haidhof). Für
Fragen steht Ihnen Rebecca Federer unter der Telefonnummer 09471 3022-226 zur
Verfügung.

Nach Ablauf der Frist eingegangene Bewerbungen werden nicht mehr berücksichtigt.
Bitte legen Sie Ihre Unterlagen nur in Kopien vor, da nach Abschluss des
Bewerbungsverfahrens die Unterlagen vernichtet werden.

Maxhütte-Haidhof, 1. August 2019

Dr. Susanne Plank, Erste Bürgermeisterin

Schlüsselübergabe im Naturbad Tegelgrube

Seit Mai 2008 war August Frieser „der Mann mit dem Schlüssel“ für das Naturbad Tegelgrube. Jeden Tag kam er in den Sommermonaten von Mai bis oft Ende September abends ins Bad, um nach dem Rechten zu sehen. Er entleerte täglich das Kinderplanschbecken, kümmerte sich um liegen gebliebene Abfälle und Flaschen, säuberte früher noch die Badetreppe ins Wasser von Ton, mit dem Kinder gebaut und geformt hatten. Auch der Sand im jetzigen Eingangsbereich zum Wasser wurde von ihm wieder glatt gereicht. Wenn er fertig war mit dieser Arbeit, bat er um 21.00 Uhr die noch ausharrenden Badegäste den Badeweiher zu verlassen, damit er das Gelände absperren konnte. Am Wochenende und an Feiertagen war er auch morgens für die Öffnung des Bades zuständig. Herr Frieser erzählt sehr gerne über diese Zeit. „Ich habe hier feine Menschen kennengelernt, einige tolle Freundschaften entstanden sogar und man freute sich immer, wenn man sich wieder traf“, schaut Herr Frieser zurück. Natürlich gab es auch hin und wieder schwierigere Situationen, in denen er auch auf die Weisungsbe-



Das Bild zeigt von links den 2. Jugendleiter der Wasserwacht Maxhütte-Haidhof, Frank Schmidtchen, 2. Vorsitzenden der Wasserwacht Maxhütte-Haidhof Christoph Rupprich, August Frieser, Markus Stegerer, 2. Bürgermeister Franz Brunner sowie Bauhofleiter Heribert Dächert bei der Schlüsselübergabe.

Foto und Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof

fugnis der Stadt Maxhütte-Haidhof hinweisen musste. Allerdings zeigten sich die allermeisten Badegäste nach ruhigen Erklärungen und Gesprächen einsichtig und es kam nie zu wirklichen Problemen.

Für die immer zuverlässige und sorgfältige Erledigung der Arbeit bedankten sich für die Stadt Maxhütte-Haidhof 2. Bürgermeister Franz Brunner, Bau-

hofleiter Heribert Dächert sowie die ortsansässige Wasserwacht. Nach elf Jahren verabschiedete sich nun August Frieser in den wohlverdienten Ruhestand. Der zweite Bürgermeister Franz Brunner übergab die Schlüssel an den Nachfolger Herrn Markus Stegerer.



Carl-Zeiss-Str. 16
93142 Maxhütte-Haidhof

☎ 0 94 71 / 3 05 50

info@hansmuennich.de
www.hansmuennich.de

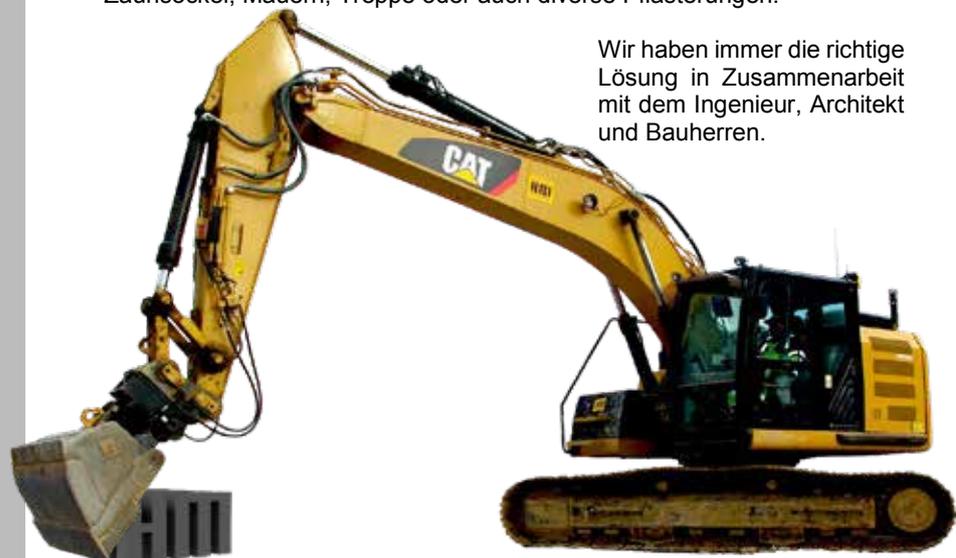


HANS MÜNNICH BAU-GmbH & Co.KG ist Ihr Spezialist für

- Rohrleitungsbau
- Straßen- und Wegebau
- Stahlbetonarbeiten
- und mehr...

Das Unternehmen Hans Münnich GmbH & Co. KG ist der Spezialist für Erdarbeiten, Rohrleitungsbau, Straßen- und Wegebau und Stahlbetonarbeiten. Wir kümmern uns auch um kleinere Aufträge wie Zaunsockel, Mauern, Treppe oder auch diverse Pflasterungen.

Wir haben immer die richtige Lösung in Zusammenarbeit mit dem Ingenieur, Architekt und Bauherren.



Regenrückhaltebecken Roßbach wurde eingeweiht

Nach einer siebenmonatigen Bauzeit wurde Anfang Dezember 2018 das Regenrückhaltebecken in Roßbach in Betrieb genommen und im Mai 2019 eingeweiht. Das bisherige Regenrückhaltebecken war laut Dipl.-Ing. Stephan Kraus von der Stadtverwaltung „eines der ältesten Rückhaltebecken der Gemeinde“, das noch aus den 1970-er Jahren stammte und aufgrund des General-Entwässerungsplans für die südlichen Ortsteile der Stadt Maxhütte-Haidhof zufolge neugebaut werden musste.

Das neue Becken wurde mit einem sogenannten „Fangbecken“ ausgestattet, hat eine Größe von 18 m x 33 m und kann rund 750 Kubikmeter Mischwasser aufnehmen und dieses wieder gedrosselt in den Kanal abgeben. Bei Starkregenereignissen wird direkt in das zweite Becken Regenwasser „abgeschlagen“. Das zweite Becken mit der Bezeichnung Durchlaufbecken fasst rund 5400 Kubikmeter.

Mit den Planungen für die Becken wur-



Zur offiziellen Inbetriebnahme des neuen Regenrückhaltebeckens Roßbach kamen sämtliche am Projekt Beteiligte zusammen, um das neue Bauwerk zu begutachten.

Foto und Text: Rebecca Federer, Stadt Maxhütte-Haidhof

de das Planungsbüro Preisl & Schwan aus Burglengenfeld mit B. Eng. Julia Forster betraut. Die ausführende Firma ist die Scharnagl Hoch- und Tiefbau GmbH aus Weiden. Vor Ort zeichnete sich Maximilian Merk als Bauleiter der Firma Scharnagl für den zügigen Neu-

bau des Beckens verantwortlich.

Zur Einweihungsfeier des Regenrückhaltebeckens kamen Ende Mai alle am Projekt Beteiligten zusammen, um nach einer Rede der Ersten Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank das neue Bauwerk zu begutachten.

H. TREML

Güterstraße 9
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: 09471/301240
www.h-treml-gmbh.de



Auf Wunsch übernehmen wir für Sie die komplette Badsanierung und erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot!
"Ein Ansprechpartner der alles für Sie plant und organisiert"

Leistungen die unser Gewerk nicht betreffen, werden durch unsere Partner-Fachfirmen ausgeführt

Noch Plätze frei beim „Ferienspaß“

Der „Ferienspaß 2019“ hat mit dem Wasserski-Schnupperkurs am Steinberger See Anfang August bereits begonnen, doch für einige Veranstaltungen sind noch Plätze frei.

Die alljährliche Kanutour des Ferienprogramms der Stadt Maxhütte-Haidhof findet am 06.08.2019 statt und auch für die Fahrt in den Europa-Park von 20.08. bis 21.08.2019 und für die Fahrt in den Bayern-Park am 27.08.2019 kann man sich noch anmelden. Am 04.09.2019 gibt es eine Ferienabschlussfeier zu der alle Kinder, Jugendliche und Eltern herzlich eingeladen sind. An diesen Aktionen Interessierte können sich bei Ulrike Mutzbauer unter 09471/2443 anmelden.

Neben den von der Stadt angebotenen Fahrten gibt es auch in diesem Jahr wieder tolle Aktionen von Vereinen. Einige fanden in der ersten Ferienwoche bereits statt, folgende Veranstaltungen werden in den nächsten Tagen noch angeboten:

Am 12.08. und 13.08.2019 können Kinder und Jugendliche beim TC Maxhütte-Haidhof Tennis ausprobieren oder am 28.08.2019 mit zum Junior Campus



Ulrike Mutzbauer (1. v. r.) und Jugendpflegerin Rebecca Federer (1. v. l.) haben zusammen das Ferienprogramm erstellt. Zur Verabschiedung des neuen Ferienspaßes 2019 kamen auch Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (Mitte), Fraktionsvorsitzender der CSU Matthias Meier und für die SPD Stadtrat Herbert Roidl.

Foto: Anita Alt, Text: Rebecca Federer, Stadt Maxhütte-Haidhof

zu BMW nach München fahren. Am 04.09.2019 findet ein Schnuppertraining mit Luftgewehr und Luftpistole beim Schützenverein Jägerblut Rappenburg e. V. statt.

Außerdem bieten die RelaxKids am 02.09.2019 mit Tanja Wein von Natural Horse Power eine Aktion mit Ponys an und von 06.09. bis 08.09.2019 können

Kinder bei den RelaxKids Power Days mitmachen.

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen und zur Anmeldung können Interessierte dem „Ferienspaß 2019“ entnehmen, der im Rathaus (Zi. 111) und im MehrGenerationenHaus ausliegt und als PDF auf der Homepage der Stadt zur Verfügung steht.

Ihr KüchenHaus – Küchen zum Verlieben!

Jeder Mensch ist einmalig - warum nicht Ihre Küche?



30 Jahre Erfahrung – Ihr KüchenHaus in Regensburg



SET
NUR €
348,-*

*Der Wahnsinn!
Unsere Purist!*

Auch einzeln erhältlich!
7 Jahre Garantie!



QUALITÄT – von Anfang an!

www.ihr-kuechenhaus.de

Miele Einbau Multi-Dampf-Backofen



Modell DGC 6660

- Dampfgarer 3 Ebenen
- über 200 Automatikprogramme
- XXL-Backraum mit Uhr
- Heißluft, Grillfunktion, Ober- und Unterhitze u.v.m.

NUR €
2.999,-*



EFF Induktions-Kochfeld autark



Modell T58UB10

- 4 Kochstellen inkl. Flächen-Induktion!
- TouchControl, Timer, Powerstufe u.v.m.

NUR €
499,-*



* Angebote gültig solange der Vorrat reicht, Abgabe nur in handelsüblichen Mengen.

Ihr KüchenHaus

... einfach gute Küchen

Tel. 0941 3780097-0 • Franz-Hartl-Straße 14
93053 Regensburg – direkt an der A3

fair • kreativ • kompetent • preiswert

Besuch des Ministerpräsident Dr. Markus Söder in Maxhütte-Haidhof

Anlässlich des Bezirksparteitages der CSU Oberpfalz konnte die Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank den Bayerischen Ministerpräsident in ihrer Stadthalle in Maxhütte-Haidhof begrüßen.

Zahlreiche Mitglieder des Parteitages sowie Gäste warteten gespannt auf die Ankunft des Ministerpräsidenten. Um kurz nach 10.00 Uhr fuhr die Limousine dann vor. Die Hausherrin Bürgermeisterin Dr. Plank begrüßte den Ehrengast sowie zahlreiche Vertreter der Politik, wie Staatsminister Albert Füracker, Landtagsabgeordneten Alexander Flierl, Staatsministerin a. D. Emilia Müller und Landrat Thomas Ebeling. Nach einem musikalischen Empfang durch die Jugendblaskapelle der freiwilligen Feuerwehr Leonberg unter der Leitung von Regina Sturm, trug sich der Ministerpräsident in das Goldene Buch der



Der Ministerpräsident trug sich in das Goldene Buch der Stadt Maxhütte-Haidhof ein. Das Bild zeigt von links: Landrat Thomas Ebeling, Landrat Andreas Meier aus Neustadt a. d. Waldnaab, MdL Alexander Flierl, Staatsminister Albert Füracker, Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, MdL Dr. Harald Schwartz, MdL Sylvia Stierstorfer
Fotos und Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof

Stadt Maxhütte-Haidhof ein. Er freute sich und wünsche der Stadt alles Gute.

Er sei gerne gekommen, so Dr. Söder. Nach dem Eintrag überreichte Dr. Plank noch einen Geschenkkorb an den Ministerpräsidenten mit Spezialitäten aus der Umgebung sowie der Maxi Maus, welche Söder ein herzhaftes Lachen entlockte. „Wir freuen uns sehr, dass der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder sich in das Goldene Buch der Stadt Maxhütte-Haidhof eingetragen hat. Ein Tag, auf den wir als Stadt Maxhütte-Haidhof stolz sein können“, freut sich die Bürgermeisterin. Die Jugendblaskapelle geleitete den Ministerpräsidenten im Anschluss mit dem Bayerischen Defilermarsch in die Stadthalle zum Bezirksparteitag, dem Dr. Söder als Hauptredner beiwohnte.



 **Lachner & Kollegen**
Steuerberater | Rechtsanwälte

Tel.: 09402 / 948 108 - 00
Fax: 09402 / 948 108 - 99

info@lachner-kollegen.de
www.lachner-kollegen.de

Kanzlei Regenstauf
Hindenburgstraße 1, 93128 Regenstauf

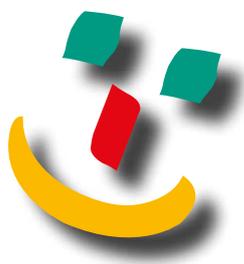


Steuerberatung sowie anwaltliche Vertretung in allen Rechtsangelegenheiten. Informieren Sie sich über unser Leistungsangebot auf unserer Homepage oder rufen Sie uns einfach an!

MehrGenerationenHaus: Viel Puste beim Blasrohrschießen gefragt

Viel „Puste“ benötigten die Mitglieder der Gruppe Miteinander, als sie sich kürzlich zum Blasrohrschießen trafen. Zweiter Bürgermeister der Stadt Franz Brunner und Ulrike Mutzbauer organisierten für die Gruppe, die aus Menschen gemischten Alters mit und ohne Behinderung besteht, einen unterhaltsamen Nachmittag. Nach einer Aufwärmrunde wurde es ernst: Jeder Teilnehmer durfte zehnmal mit dem Blasrohr schießen und sollte dabei auf eine mehrere Meter weit entfernte Zielscheibe treffen. Franz Brunner, der Präsident des Oberpfälzer Schützenbundes ist, und seine Frau Brigitte leisteten dabei Hilfestellung. Die Punkte wurden addiert und zum Schluss die Sieger gekürt.

Belohnt wurden aber nicht nur die Besten der Gruppe: Nach dem Blasrohrschießen wurde für die fast 40 Teilnehmer noch gegrillt, sodass die Veranstaltung bei gemütlichem Beisammensein ausklingen konnte.



Brigitte Brunner (links) half bei der Durchführung des Blasrohrschießens.



Egal ob im Stehen oder im Sitzen - beim Blasrohrschießen konnten alle Gruppenmitglieder teilnehmen.

Fotos: Ulrike Mutzbauer, Text: Rebecca Federer, Stadt Maxhütte-Haidhof

www.hartl-leonberg.de



- Terrassengestaltung
- Außenanlagen
- Hofeinfahrten
- Treppenanlagen



Bauunternehmen Hartl
Inh. Georg Hartl

Carl-Zeiss-Straße 10
93142 Maxhütte-Haidhof

Tel.: 09471 / 60 67 08
E-Mail: info@hartl-leonberg.de

Bischof Dr. Rudolf Voderholzer trug sich in das Goldene Buch der Stadt Maxhütte-Haidhof ein

Pfarrer Marek Baron begrüßte anlässlich der Firmung in der Pfarrei St. Barbara am 17. Juli 2019 Dr. Rudolf Voderholzer, Bischof von Regensburg. Der Pfarrer dankte dem Bischof für sein Kommen und für die Spende des Hl. Sakramentes der Firmung. Der Bischof freute sich, dass 57 Jugendliche und eine Erwachsene dieses Sakrament erwarteten und dankte allen, die an der Vorbereitung und dem Gelingen dieses hohen Festes beteiligt waren. Die Eucharistie mit Spendung des Firmsakramentes wurde von Bischof Voderholzer in Konzelebration mit Pfarrer Marek Baron und Pfarrvikar Jean Luc Kalala gefeiert. Musikalisch umrahmt wurde der Festgottesdienst von der Jugendmusikgruppe „Futu-



Das Foto zeigt von links: Pfarrvikar Jean Luc Kalala, St. Josef Rappenbügl, Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, Dr. Rudolf Voderholzer, Bischof von Regensburg (sitzend), Pfarrer Marek Baron, St. Barbara Maxhütte-Haidhof.
Foto und Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof



re“ aus Regenstauf, welche neben bekanntem auch modernes geistliches Liedgut darboten. Nach dem Festgottesdienst begrüßte Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank den Bischof vor dem Hauptportal der Kirche. Sie dankte ihm für sein Kommen und freute sich für die Firmlinge, dass der Bischof von Regensburg persönlich das Hl. Sakramente spendete. Im Anschluss daran trug sich Bischof Dr. Rudolf Voderholzer in das Goldene Buch der Stadt Maxhütte-Haidhof ein. In einem persönlichen Grußwort wünschte er den Bürgerinnen und Bürgern „Gottes reichen Segen“.

Alles für IHREN Traumgarten in unserer Außenanlage zu besichtigen:

**Jahresmarkt mit 10h
Trödelmarkt
Sonntag: 25. Aug/
29. Sep immer jeden
letzten So. im Monat
b. Gärtnerei Löwenzahn
Sandheim: zw. Zeitlarn & Regenstauf**

- aktuelle Topfpflanzen & Baumschulware
- Gabionen & Brunnen
- Findlinge & Ziersteine
- Gartenstecker Glas
- Granit: Figuren & Tiere



Öfen:
Holz &
Pellets



Kachelofen-
einsatz m. Pellets

Veranstalter: Vogl J.
Gärtnerei
Löwenzahn

- Glasbrocken/ Steine
- Deko aus Rost & Beton www.gaertnerei-loewenzahn.de

Josephi-Statue in Pirkensee wird zum Dorfmittelpunkt

Das Musikfest der Vereinsgemeinschaft Dorfhaus, welches unter dem Motto „Musi und Gsang im Schlossgarten“ abgehalten wurde, begann mit der Einweihung des neu geschaffenen Josephi-Platz und der Josephi-Statue. Angeführt von der Blaskapelle Pirkensee bewegte sich der Kirchengzug vom Schlossgarten hin zum Josephi-Platz, wo Pfarrer Felix den Festgottesdienst zelebrierte. Vorher begrüßte 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank die vielen Gläubigen und bedankte sich bei allen Mitwirkenden, die hier im Rahmen der Dorferneuerung mitgeholfen haben. Es seien die Bürger des Dorfes gewesen, die hier selber Hand angelegt haben und diesen Dorfplatz umgestalteten. Dieser Dorfplatz sei früher Anlaufpunkt für die Einwohner gewesen, um sich zu treffen, wichtige Dinge zu besprechen, zu feiern und auch zu trauern. Es sei das Wohnzimmer des Dorfes gewesen. Eine mächtige Linde dominierte das Areal zusammen mit einer überlebensgroßen St. Josephi-Statue, die auf einem mächtigen Sandsteinsockel thronte, erklärte die Bürgermeisterin.



1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank bedankte sich bei allen Mitwirkenden, die hier im Rahmen der Dorferneuerung mitgeholfen haben.

Foto: Otto Rappl, Text: Auszug aus der Mittelbayerischen Zeitung, Otto Rappl

Auch ein Glockenturm, dessen Glocken die Bewohner des Gemeindehauses läuteten, stand einmal hier. Nachdem das alte Feuerwehrhaus in Eigeninitiative der Vereine abgerissen wurde, entstand schnell die Idee hier wieder einen Josephi-Platz entstehen zu lassen. Und so habe die Stadt nicht nur einen Josephi-Platz, sondern der Ort wieder ein Stück der doch recht ansehnlichen

Historie zurück. Der Vorsitzende des Gartenbau- und Ortsverschönerungsvereins Pirkensee, Heinrich Jakob, bedankte sich bei allen Helfern, die zum Entstehen des neuen Josephi-Platzes beigetragen haben. Insbesondere beim Steinmetzbetrieb Viehbacher, der nicht nur den Sockel neu restauriert, sondern auch die Statue dafür geschaffen hat.



MÖBEL GEIGL
...immer die passende IDEE!!

möbel geigl GmbH mit Küchen-Spezial-Haus
Bahnhofstraße 27
93142 Maxhütte-Haidhof
Telefon 094 71/21031
www.moebel-geigl.de



Tanzfreunde Regensburg
laden ein zum Tanz mit Live - Musik

Tanztermine Herbst 2019 und Frühjahr 2020

im Landgasthof Pröbl Hainsacker
Tel. 0941 / 80 83 6

Datum	Motto	Kapelle / Band
05.10.2019	Tanz in den Herbst	Music Stars
30.11.2019	Martinstantz	Rubinos
18.01.2020	Neujahrstantz	Tanzkapelle Tropics
14.03.2020	Tanz in den Frühling	Music Stars
18.04.2020	Ostertanz	Rubinos
30.04.2020	Tanz in den Mai	Tanzkapelle Tropics

Beginn jeweils **19:30 Uhr**
Musikbeitrag: 11,00 € / Person
Änderungen vorbehalten !!!

Tanzen für einen guten Zweck

Sozial benachteiligten, begabten Jugendlichen zu helfen, das Leben in unserer Gesellschaft als großartige Chance zu begreifen und sie auf dem Weg zu einem erfolgreichen Schul- und Berufsabschluss zu begleiten ist das Leitmotiv der bereits 2004 gegründeten Librum Stiftung „Bildung plus“.

Mit Ihrem Musikbeitrag unterstützen Sie die Arbeit der Librum Stiftung „Bildung plus“.

www.librum.de

www.tanzfreunde-regensburg.de

140 Jahre Burschenverein Philadelphia Meßnerskreith

Um 18 Uhr sprang am Freitag, 14. Juni, auf der Homepage des Burschenvereins „Philadelphia“ Meßnerskreith der eingblendete Countdown auf null. Das Jubiläumsfest zum 140-jährigen Bestehen startete im Festzelt auf der Rappenbügler Festwiese. Festmutter Inge Wagner hieß die Gäste willkommen und hoffte auf Tage voller Stimmung und guter Laune. Erster Akt war der å durch Schirmherr und Landrat Thomas Ebeling, der dem Fest einen guten Verlauf wünschte und die Grüße seiner Mitschirmherrin, Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, überbrachte. Sein Amt nahm der Landrat ernst, stand der Freitag doch unter dem Motto „Cubavaria“. Dafür hatte er das richtige Wetter mitgebracht: tropische Temperaturen, da herrschte an der eigens aufgeschütteten Strandbar karibisches Feeling. Für die Musik



Das Bild zeigt Schirmherrin und Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, Schirmherr und Landrat Thomas Ebeling (2. v. r.) zusammen mit 1. Vorstand Leonhard Feuerer (l.) und 2. Vorstand Konrad Feuerer (r.).

Foto und Textauszug aus der Mittelbayerischen Zeitung: Norbert Wanner

waren die „Quertreiber“ zuständig und heizten kräftig ein. Höhepunkt des

Festes war der Festzug am Sonntag.

100 Jahre Burschenverein Stolze Eiche Winkerling

So schön war Winkerlings Burschenfest. Der ganze Ort feierte mit seinem Burschenverein „Stolze Eiche“. Auch hunderte Jungs und Mädels aus dem Umland kamen. Wenn Burschenvereine feiern, geht es laut zu, sogar beim Festzug. 76 Zugnummern hatten sich angemeldet, um das 100-jährige Bestehen des BV Stolze Eiche Winkerling mitzufeiern. Singend und grölend zogen zahlreiche Burschenschaften, begleitet von ihren hübsch gestylten Festdamen, in einem kilometerlangen Festzug durch die Straßen der Maxhütter Umlandgemeinde. Vorneweg marschierten der Festleiter, die beiden Vorsitzenden des Jubiläumsvereins und die beiden Schirmherren, Dr. Susanne Plank und Landrat Thomas Ebeling. Die Blaskapelle Dietldorf gab den Takt an. Schon Stunden vor dem Festzug hatten die Burschen am Weizenstand hinter dem Festzelt ihre Stimmen kräftig geölt. Beim Festgottesdienst am Sonntagvormittag wurde die alte Vereinsfahne aus dem Wiedergründungsjahr 1949 neu geweiht, nachdem sie vorher restauriert worden war. Am späten Freitagnachmittag hatten die Jubiläumsfeierlichkeiten mit dem Einholen der Festmutter, der Ehrenfestmütter sowie des Patenvereins Burschenverein „3 Rosen Pirkensee“ begonnen. Das riesige Bierzelt mit 2000 Plätzen konnte am ersten Festtag nicht ganz gefüllt werden.



Erste Bürgermeisterin und Schirmherrin Dr. Susanne Plank perfektionierte den Bieranstich.

Foto und Textauszug aus der Mittelbayerischen Zeitung: Josef Schaller

riert worden war.

Am späten Freitagnachmittag hatten die Jubiläumsfeierlichkeiten mit dem Einholen der Festmutter, der Ehrenfestmütter sowie des Patenvereins Burschenverein „3 Rosen Pirkensee“ begonnen. Das riesige Bierzelt mit 2000 Plätzen konnte am ersten Festtag nicht ganz gefüllt werden.

Am Samstagabend war die Bude allerdings „proppevoll“, wie Festleiter Christoph Spörl der MZ sagte. Wer bis Mitternacht aushielt, wurde mit der Darbietung einer Striptease-Tänzerin belohnt. Beim Bier-Pong-Turnier am Samstagnachmittag ergatterten sich die Burschen aus Ramspau die 50 Liter Freibier.



Lehrerin Karin Popp verlässt die Schule

Mit Karin Popp verlässt ein „Urgestein“ die Maxhütter Maximilian-Grundschule. Die Rappenbüglerin, die auch in ihrer Pfarrgemeinde höchst aktiv ist, unterrichtete zuletzt eine 1. Klasse.

*Foto: Soska, Text: Oskar Duschinger
Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof*



Bundesjugendspiele auf dem FC-Platz

Viel Spaß hatten die Schülerinnen und Schüler der Maximilian-Grundschule bei den diesjährigen Bundesjugendspielen. Auch der FC Maxhütte-Haidhof war mit verschiedenen Spielen dabei. Jugendleiter Benny Lang hatte dazu einen Parcours aufgebaut. Engagierte Eltern unterstützten die Schule beim Messen, Werfen und Springen.

*Foto und Text: Oskar Duschinger,
Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof*



Souverän durch den Fahrradparcours

Souverän meisterten die 4. Klassen die Fahrradausbildung unter Leitung von Polizeioberkommissar Stefan Hannig auf dem Verkehrsübungsplatz in Burglengenfeld.

*Foto und Text: Oskar Duschinger,
Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof*



Feuerwehreinsatz

1. Kommandant Florian Kiener und Hans-Peter Alkofer sind aktive Mitglieder bei der Feuerwehr Ponholz. Sie wurden von der Klasse 2a eingeladen, ihr Wissenswertes zum Thema „Feuer“ im Rahmen der Brandschutzerziehung nahezubringen.

*Foto und Text: Oskar Duschinger,
Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof*



Ehrenhafter Platz beim großen Fußballturnier in Steinberg

Einen ehrenhaften 8. Platz bei 15 Mannschaften belegte die Klasse 4c, Sieger bei der schulinternen Ausscheidung, beim Cup der GS-Mannschaften in Steinberg.

*Foto: Sachs, Text: Oskar Duschinger,
Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof*



Neue Fahrräder für Verkehrsschule

Drei neue Fahrräder für die Verkehrsausbildung erhielt dieser Tage die Maximilian-Grundschule von der Stadt Maxhütte-Haidhof. Verkehrslehrerin Christine Gradl und Rektor Oskar Duschinger probierten sie gleich aus.

*Foto und Text: Oskar Duschinger,
Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof*



Neue Schulhymne

Eine neue Schulhymne textete Musiklehrerin Ulrike Boehlkau. Im Rahmen eines Musikaktionstages an der Maximilian-Grundschule wurde diese erstmals gemeinsam gesungen.

*Foto und Text: Oskar Duschinger,
Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof*



Kochkurs für Kinder

Der Kochkurs für die Ganztagesklassen bildete den Abschluss des Projekts „Schulverpflegungs-Coaching“. Jugendpflegerin Rebecca Federer organisierte vier Kochkurse in der Mittelschule Maxhütte-Haidhof mit Gesundheitsberaterin Ursula Schindler. Den Abschluss bildete die Klasse 3g mit Lehrer Christian Birk.

*Foto und Text: Oskar Duschinger,
Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof*

11. Städtedreieckslauf – Laufstrecken wurden zum Trainieren markiert!

Nur noch knapp ein Monat, dann ist es schon wieder so weit: der Startschuss zum alljährlichen Städtedreieckslauf fällt. Also höchste Zeit um mit dem Training zu beginnen! Hierzu wurden bereits wieder vorab die einzelnen Strecken markiert. Auch dieses Jahr führt aufgrund der Sperrung der Irl-Brücke in Burglengenfeld die Strecke über den Parkplatz beim Eislaufplatz. Am 17. August ist es dann so weit. Der erste Startschuss fällt im Stadtpark Teublitz um 14:30 Uhr für den Bambini-Lauf. Um 14:45 Uhr folgen dann die Schüler zum 1,5 Kilometer langen Lauf durch das Stadtgebiet. Der Volkslauf über zehn Kilometer beginnt um 15:00 Uhr beim Rathaus Maxhütte-Haidhof. Der Volkslauf über sechs Kilometer startet ebenfalls um 15:00 Uhr beim Rathaus Burglengenfeld; fünf Minuten später machen sich von dort die Walker auf ihre Strecke.

Im Rahmen der Eröffnung des Bürgerfestes in Teublitz findet gegen 17:00 Uhr die Siegerehrung des Städtedreieckslaufs statt. Auch heuer gibt es wieder viele attraktive Sach- und Geldpreise in allen Leistungsklassen zu gewinnen. Als Hauptgewinn winkt ein Wellness-Wochenende in Wert von 250 Euro.

Ganz besonderer Dank gilt den Sponsoren und Spendern der Sachpreise wie dem Buch- und Spielladen Nörl, der Schlossbrauerei Naabeck, Clever Fit Burglengenfeld, Fischer Fußfit, der Läßle AG, dem Bauunternehmen Ehrenreich, Kübelböck Baukeramik, der Avia Tankstelle Maxhütte-Haidhof, der Netto Marken-Discount AG & Co., dem Bulmare sowie den Fotoamateuren Teublitz e. V., die auf der Strecke und beim Zieleinlauf Fotos machen werden. Möglich sind Anmeldungen bei den Stadtverwaltungen (Burglengenfeld: Tel. 09471/7018-20, Maxhütte-Haidhof: Tel. 09471/3022-176, Teublitz: Tel. 09471/9922-15) oder unter www.staedtedreieckslauf.de. Auf der Homepage können auch noch einmal die einzelnen Strecken abgerufen werden. Kurzentschlossene können sich bis eine Stunde vor Start im jeweiligen Startbereich ihres Laufes nachmelden.



Das Organisations-Team hat die Laufstrecken bereits markiert (v.l.n.r.: Sabine Eichinger, Markus Schomburg)

Foto: Benjamin Fremmer, Stadt Teublitz,
Text: Gregor Glötzl, Geschäftsstelle Städtedreieck

Volkslauf und Nordic Walking
im Rahmen des Bürgerfestes
in Teublitz am 17. August 2019

Start 14:30 Uhr, 14:45 Uhr und 15:00 Uhr
Burglengenfeld, beim Rathaus
Maxhütte-Haidhof, beim Rathaus
Teublitz, im Stadtpark

Ziel: Teublitz, im Stadtpark

Strecken: 0,5 km, 1,5 km, 6 km oder 10 km
keine Startgebühren

Veranstalter: Städtedreieck
Schirmherrschaft:
Maria Steger, 1. Bürgermeisterin
Dr. Susanne Plank, 1. Bürgermeisterin
Thomas Gesche, 1. Bürgermeister

11. Städte Dreiecks Lauf

»Gemeinsam ins Ziel!«

17. August 19

Mit freundlicher Unterstützung:

Musicalfahrt zu „Madagascar“ in die Luisenburg



Im Juni fuhren Kinder, Jugendliche und Familien aus dem Städtedreieck zusammen mit den Jugendpflegern Benjamin Fremmer aus Teublitz, Tina Kolb aus Burglengenfeld und Rebecca Federer aus Maxhütte-Haidhof zu den Luisenburg-Festspielen, um dort das Musical „Madagascar“ anzuschauen. Dort konnten sich die Teilnehmer mit Marty dem Zebra, Gloria dem Nilpferd, Melman der Giraffe, Alex dem Löwen und mit vier Pinguinen auf eine abenteuerliche Reise begeben. Vom Zoo in New York ging es mit dem Schiff direkt nach Madagascar, wo sich die Freunde der echten Wildnis stellen mussten. Mit viel Humor, noch mehr Musik und einer Choreografie, die das ganze Publikum zum Tanzen brachte, konnten die Tiere das Abenteuer unbeschadet überstehen.



110 Musical-Fans aus dem Städtedreieck nutzten die Chance, mit den Jugendpflegern in die fast ausverkaufte Luisenburg zu fahren.

Foto und Text: Rebecca Federer, Stadt Maxhütte-Haidhof

Blumenwiese am Wasserwerk Maxhütte-Haidhof

Angestoßen durch den Wildtier-Lebensraumberater beim Mutter-Erde-Tag 2018 in Maxhütte-Haidhof, ist bei den Mitarbeitern des Wasserwerkes der Entschluss gereift, Blühflächen auch auf den zahlreichen Flächen der Stadt, die der Wasserversorgung dienen, anzulegen. Im unmittelbaren Umgriff des Wasserwerkes wurde das Schutzgebiet aufgelöst und so stand eine Fläche von ca. 2000 qm für eine anderweitige Nutzung zur Verfügung.

Erste Bürgermeisterin Frau Dr. Susanne Plank hat die Idee sofort unterstützt und entsprechende Mittel bereitgestellt. Durch die Mitarbeiter des Wasserwerkes sowie des städtischen Bauhofs wurde an drei Tagen die Fläche angesät sowie 40 Obstbäume gepflanzt. Mittlerweile haben auch vier Bienenvölker hier eine neue Heimat gefunden.

Es ist angedacht, auf weiteren Flächen z. B. den Hochbehälterstandorten



Dritter Bürgermeister Rudolf Seidl überzeugte sich vor Ort von dem gelungenen Werk. Von links nach rechts: Dritter Bürgermeister Rudolf Seidl, Tobias Jobst (Wasserwerk), Thomas Stowasser (Wasserwerk), Matthias Wagner (Wasserwerk)

Foto und Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-Haidhof

Blühflächen in Eigenregie anzulegen. Diese Maßnahme zeigt, dass die Stadt sich ihrer Aufgabe zur Erhaltung und Schaffung von Lebensräumen bewusst

ist. Dritter Bürgermeister Rudolf Seidl dankte den Mitarbeitern für das große Engagement.

Maximilian-Grundschule: Gute Noten für die Schulverpflegung

Ein Schuljahr lang nahm die Maximilian-Grundschule am Programm „Coaching Schulverpflegung“ des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten teil. Ziel ist es dabei, „das Verpflegungsangebot zu verbessern und damit die Gesundheit und das Wohlbefinden der Schulfamilie zu fördern, den Lebensraum Schule zu bereichern sowie Schulklima und Schulprofil zu stärken“. Rektor Oskar Duschinger sieht das erreicht. Die Impulse, die aus dem Projekt kamen, gehen für ihn weit über das hinaus, was im Wort Verpflegung steckt. Alle mit dem Thema Mittagsbetreuung betroffenen Personen hätten über die Problematik nachgedacht und daran gearbeitet, Verbesserungen zu erzielen. Viele Ideen wurden eingebracht, Eltern konnten für das Thema Ernährung sensibilisiert werden, viele Kontakte entstanden. Duschinger dankte für das große Engagement der Beteiligten. Bei der Abschlussrunde des Projekts hob er besonders Gerlinde Baumann als „Essensverpflegungs-Beauftragte“ und nicht weniger Anton Tippmann, für das Catering zuständig, hervor. Die positive Bilanz von Duschinger war ganz im Sinne von Gisela Niklas-Eiband, die als Coach die Schule als einzige Grundschule aus dem Landkreis Schwandorf betreute. Die Vorzüge, die abwechslungsreiche und gesunde Ernährung mit sich brächten, lägen auf der Hand – und das würde die Mittagsbetreuung umsetzen.



Tolle Sache! Positiv kommen die neuen Essenspläne bei den Kindern an.
Foto: Daniel Tomanek, Text: Norbert Wanner, Mittelbayerische Zeitung

Dass das durchaus ein Lernprozess für Tippmann war, von Beruf Metzger, erzählte dieser freimütig. Die Workshops und Weiterbildungsangebote, die es für ihn im Rahmen des Projektes gab, seien da hilfreich gewesen. Der Speiseplan sei deutlich weniger „fleischlastig“ geworden. Laut Tippmann werde außerdem alles frisch zubereitet, möglichst unter den Aspekten regional und saisonal. „Selbst unsere Soßen machen wir ohne Päckchen.“ Das beste Essen nützt nichts, wenn es nicht gegessen wird, daher konnten die Kinder im Rahmen von Umfragen angeben, wie zufrieden sie mit den Speisen sind oder welche Speisen sie sich wünschen. So hat nach Ansicht des Schulleiters nicht nur der Speiseplan der Mittagsbetreuung, die im Rahmen der Ganztagesklassen angeboten wird, profitiert. Es war ein Gesamtpaket, von

dem die Schule insgesamt profitierte. Das begann bei der Atmosphäre: Die Esstische wurden vom Ausgabepersonal der Jahreszeit entsprechend dekoriert, ein Belohnungssystem mit Smileys animiert die Tischgruppen zu gutem Benehmen. Wie dieses gute Benehmen aussehen soll, vermittelte ein Benimmkurs, organisiert samt einem Kochkurs, von Rebecca Federer, die für die Stadt Maxhütte-Haidhof das Projekt unterstützte. Mensaregeln wurden erarbeitet, dazu viele begleitende Maßnahmen, die insgesamt wichtig und positiv für das Schulklima seien. Veränderungen, die von dauerhafter Natur sein sollen; das Erarbeitete soll weiter umgesetzt werden, sagte Rektor Duschinger bei der Abschlussrunde.

Schnelle und zuverlässige Entsorgung

CONTAINER-DIENST DUSCHINGER

Für Veranstaltungen, Feste und
Polterabende verleihen wir
Container mit Deckel.

Wir entsorgen:

- Sperrmüll
- Baumüll
- Baustellenabfälle
- Bauschutt
- Erdaushub
- Gartenabfälle
- Holzabfälle

Wir liefern:

- Sand
- Kies
- Schotter
- Splitt
- Humus
- Rindenmulch

93158 Teublitz, Premberger Str. 13, Tel. 09471 / 93 46

ETL | Max Delmes

Steuerberatung in Teublitz

Max Delmes GmbH

Maxhütter Straße 2 · 93158 Teublitz

Tel.: (09471) 99 25-0 · Fax: (09471) 9 85 33

delmes-teublitz@etl.de

www.etl.de/delmes-teublitz

Maxhütter Senioren lernten die „Große Hufeisennase“ kennen

Einen Ausflug der besonderen Art machten kürzlich die Seniorinnen und Senioren aus Maxhütte-Haidhof zusammen mit den Seniorenbeirätinnen der Stadt Traudl Heller und Elisabeth Neuner. Los ging es diesmal nicht am frühen, sondern erst am späten Nachmittag. Nach einer knappen Stunde Busfahrt stärkten sich die Teilnehmer mit einem Abendessen in der Hammermühle in Hohenburg, ehe sie sich ebenfalls in Hohenburg zum Fledermaushaus aufmachten. Dort konnten sie ab 20:15 Uhr auf Tuchfühlung mit den kleinen, fliegenden Säugetieren gehen. In einem Vortrag lernten die 40 Senioren allerhand Neues über Fledermäuse, insbesondere über die „Große Hufeisennase“. Diese Fledermausart ist die in Deutschland am stärksten bedrohte und wird seit ihrer Entdeckung in Hohenburg im Jahr 1992 streng geschützt.



Die Seniorinnen und Senioren stärkten sich in der Hammermühle Hohenburg, ehe es auf den nächtlichen Ausflug ging..

Foto: Traudl Heller, Text: Rebecca Federer, Stadt Maxhütte-Haidhof

Gegen 22 Uhr war es dann soweit: Die Gruppe ging nach draußen, um die „Große Hufeisennase“ noch live herumflattern zu sehen. Der nächtliche Ausflug, der so zum ersten Mal im

Seniorenprogramm der Stadt angeboten wurde, ist sehr empfehlenswert, da waren sich die Teilnehmer einig.



24 Stunden Betreuung

- wenn Hilfe im Haushalt vonnöten ist
- zur Entlastung der Angehörigen
- wenn der ambulante Pflegedienst alleine nicht mehr ausreicht
- ermöglicht den Verbleib in gewohnter Umgebung

Im Alter daheim GbR

Peter Prunhuber Tel. 09402 50 03 83
Christina Hennicke Mobil 0151 2890 6000
Arzberger Str. 5 mail@imalterdaheim.de
93057 Regensburg www.imalterdaheim.de





GEORG LANZL

über 80 Jahre
Holzbau

Zimmerei • Holzbau

Innenausbau • Sägewerk

Bedachung

Stadl 4 u. 6 • 93149 Nittenau

Tel. 0 94 36 / 83 41 • Fax: 0 94 36 / 3 09 91 80

E-Mail: info@zimmerei-lanzl.de • Web: www.zimmerei-lanzl.de



Christian Parzefall

Heizung • Lüftung • Sanitär

Hauptstraße 39 - Pirkensee
93142 Maxhütte-Haidhof

Tel. 0 94 71 / 20 08 06

Fax 0 94 71 / 20 08 07

Mobil 01 71 / 7 78 65 27

- ◆ Gasinstallation
- ◆ Not- und Kundendienst
- ◆ Wartung von Gas- und Ölheizungen
- ◆ Solarenergie
- ◆ Meisterbetrieb



Oliver Ehrenreich

Verkehrsunternehmen
» Taxifahrten aller Art «

Hüttenstraße 1 · 93142 Maxhütte-Haidhof
Tel.: (0 94 71) 1234



Kunstwerke von Florian Zeitler im Stadtpark

Im Juni enthüllte Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank zum Sommerempfang der Stadt zwei weitere Kunstwerke des Künstlers Florian Zeitler im Stadtpark bei der Stadthalle. Es befinden sich nun vier Werke des Künstlers, auf Baumstämmen befestigt, im Stadtpark. Sich selbst bezeichnet Florian Zeitler aus Teublitz als experimentellen

Objekt-Künstler, und das trifft es natürlich perfekt: Seine Kunst drückt sich dreidimensional aus, figürlich und abstrakt, bewegt und zugleich in sich ruhend, voller Kraft und Rhythmus. „Besonders schön wirken Zeitlers Objekte nach meinem Gefühl, wenn sie, so wie hier, in Beziehung zum umgebenden Raum und zur Natur treten“

so Dr. Margit Berwing-Wittl, Leiterin des Oberpfälzer Volkskundemuseums in Burglengenfeld, bei der Laudatio auf den Künstler.

Die Werke sind frei zu besichtigen.

*Fotos: Anita Alt,
Stadt Maxhütte-Haidhof*



M.T.M Wurzelwasser begeisterte die Besucher

Die Band M.T.M Wurzelwasser gastierte vergangenen Donnerstag bereits zum sechsten Mal in Maxhütte-Haidhof und die Fangemeinde scheint in der Heimatstadt von Tobias Heindl weiter zu wachsen. Bestimmt fand es der eine oder andere Besucher schade, dass das Konzert in der Mittelschulhalle und nicht wie ursprünglich geplant vor der schönen Kulisse des Schlosses Pirkensee stattfand, aber es tat dem Konzert in keiner Weise einen Abbruch: Fast 140 Besucher kamen, um M.T.M zum ersten oder zum wiederholten Mal live zu sehen.

Die drei Musiker Tobias Heindl, Mathias Kellner und Martin Dietl heizten dem Publikum wieder ordentlich ein. Lieder wie „Wohin die Reise“, „Herz aus Gold“ und „Frei bleiben“ gehören mittlerweile fest zum Programm. Die beiden Coverversionen „Wunderwand“ von Oasis „Wonderwall“ und „Hallelujah“ von Leonard Cohen sorgten für große Begeisterung und bei manchem Zuhörer auch für Gänsehaut. Nach etwa einer Stunde gab es eine Pause, in der die Wasserwacht Maxhütte-Haidhof die Besucher mit Getränken versorgte. Auch in der zweiten Hälfte des Abends sorgte M.T.M für einen schönen Mix aus Liedern zum Mitklatschen und aus ruhigen, zum Nachdenken anregenden Liedern wie „Abwärts



Mathias Kellner, Tobias Heindl und Martin Dietl (von links) hatten insgesamt über 30 Lieder im Gepäck.

Foto und Text: Rebecca Federer, Stadt Maxhütte-Haidhof

und Bergauf“ von Wolfgang Ambros, „Dein Leben“ und „Kalt und Kälter“. Die beiden Titel „Irgendwann bleib ich dann durt“ und „Fürstenfeld“ brachten das Publikum zum Toben. Es wurden zahlreiche Smartphones gezückt, die Zuhörer sangen und klatschten mit und der anschließende Applaus hielt lange an.

„Ich muss schon sagen: Das macht mich wieder stolz ein Maxhütter zu sein“, kommentierte Heindl den lauten Beifall. Und noch ein weiterer Maxhütter stand vergangenen Donnerstag des Öfteren auf der Bühne: Der aus Leonberg kommende Martin Barth, genannt

„Spider“, hatte während des Konzerts zahlreiche Gastauftritte und saß bei dem Lied „Einfach Leb'n“ sogar selbst am Mikrophon. „Er macht uns zum größten Trio der Welt“, scherzte Heindl. Nach insgesamt 26 Liedern und einigen Zugabe-Rufen folgten noch sechs weitere Songs, ehe sich das Konzert nach über drei Stunden dem Ende neigte. Mit einem einfachen „Servus“ verließen die drei Musiker die Bühne und hinterließen nach einem langen, gelungenen Abend viele glückliche Gesichter.

Minibaggerbetrieb **Rem**



93142 Maxhütte-Deglhof
Telefon: 09471 - 4784
Telefax: 09471 - 604078
Handy: 0162 - 7510827

Klangraum

PRIVATE MUSIKSCHULE RAUCH
IN DER MEHRZWECKHALLE
NORDGAUSTR. 1
MAXHÜTTE-HAIDHOF

Kontaktadresse:
Günther Rauch
Industriestr. 18
93142 Maxhütte-Haidhof
Tel: 09471 / 604447

- Gitarre
- Keyboard
- Musikalische Frühförderung



Karl-Maag-Straße 10 · 93142 Leonberg
Telefon 0 94 71 / 606 11 77

- ▶ Feuerwehrbekleidung
- ▶ Rauchmelder
- ▶ Schutzanzüge
- ▶ Kundendienst Feuerlöscher
- ▶ Feuerwehrbedarf
- ▶ Vereins- und Festartikel

METZGEREI HUMMEL

Pirkensee
Richterskellerstr. 14
Tel./Fax: 0 94 71 / 37 92

Seit 1949
ganz in Ihrer Nähe!

Härteausgleich für Straßenausbaubeiträge

Rückzahlungen aus dem Härtefallfonds der Bayerischen Staatsregierung nach Art. 19a Kommunalabgabengesetz (KAG)

Der bayerische Gesetzgeber hat mit Wirkung ab 01.01.2018 die gesetzliche Regelung für die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen abgeschafft. Ab diesem Zeitpunkt dürfen für die Erneuerung und Verbesserung von bereits erstmalig endgültig hergestellten Ortsstraßen von den Kommunen gem. Art. 5 Abs. 1 Satz 3 Halbsatz 1 Kommunalabgabengesetz (KAG) keine Anliegerbeiträge mehr erhoben werden. Straßenanlieger, die im Zeitraum vom 01.01.2014 bis 31.12.2017 noch zu Beiträgen oder Vorauszahlungen für Straßenausbaumaßnahmen der Stadt Maxhütte-Haidhof herangezogen und durch diese in unzumutbarer Weise belastet wurden, sollen durch den Freistaat finanziell entlastet werden. Gemäß dem neuen Art. 19a KAG wird

hierfür ein Härtefallfonds mit einem Gesamtvolumen von einmalig 50 Mio. ausgestattet. Dies hat der Bayerische Landtag am 16.05.2019 im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsgesetzes für den Doppelhaushalt 2019/2020 beschlossen.

Über Leistungen aus dem Härtefallfonds wird auf Antrag durch eine unabhängige Kommission entschieden. Die Antragstellung ist nur durch die betroffenen Beitragspflichtigen und nur im Zeitraum von 01.07. bis 31.12.2019 möglich.

Darüber hinaus finden Sie alle wichtigen Informationen und praxisnahe Erläuterungen zum Thema auf der Internetseite www.strabs-haerterfall.bayern.de.

Es besteht außerdem die Möglichkeit der Online-Antragstellung über den Bayerischen Formulareserver unter <https://formularserver.bayern.de>.



Waldkindergarten „Montessori Holzfüchse“ wurde eingeweiht

Mit Gesang und Musik begannen am Freitag, 19. Juli 2019 die 22 Kinder mit ihren Betreuerinnen die Einweihungsfeier für ihren „Fuchsbau“ im Waldkindergarten.

Zur offiziellen Einweihung der seit September 2018 bestehenden Gruppe des Montessori-Kinderhauses in Rappenbügl waren zahlreiche Gäste erschienen: Neben den „Holzfüchsen“, wie sich die Kindergartengruppe nennt, und ihren Eltern, war auch der gesamte Stadtrat der Stadt Maxhütte-Haidhof zu dem Fest eingeladen.

Nach der Begrüßung durch die Einrichtungsleiterin Melanie May sprach Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank ein Grußwort. „Die Kinder und die Gesellschaft profitieren davon, wenn Kinder in der Natur aufwachsen dürfen. Die Natur bietet einen wunderbaren Spielplatz. Die Kinder werden nicht nur körperlich abgehärtet, sondern sie lernen auch, die Natur mit Respekt zu behandeln. Toll, dass es Eltern gibt, die diese Entwicklung fördern. Danke auch an die Erzieherinnen, dass sie dies möglich machen.“ Sie bedankte sich



Stolz präsentierten die Holzfüchse den Ehrengästen ihren „Fuchsbau“.
Foto: Angelika Niedermeier, Text: Rebecca Federer (beide Stadt Maxhütte-Haidhof)

auch bei den vielen helfenden Händen, die dieses Projekt in jeglicher Art und Weise mitgetragen und unterstützt haben. Danach erging das Wort an Otto-Josef Langenhan, Kreisgeschäftsführer des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK), in dessen Trägerschaft sich das Montessori-Kinderhaus befindet, und an Denise Kara vom Architekturbüro TGA-Werk, welches die bauliche

Planung für den Waldkindergarten übernommen hatte. Im Anschluss an die Grußworte wurde das Waldstück durch Pfarrvikar Jean-Luc Kalala gesegnet und ein weiteres Lied durch die Holzfüchse vorgetragen, ehe die Gäste gemeinsam vom Basisplatz im Wald zum Kinderhaus zogen, wo sie den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen konnten.

„Leben und leben lassen!“ – diesen bayerischen Leitspruch gab Rektor Helmut Breßler dem Abschlussjahrgang 2019 mit auf den Weg.

Rund 200 Gäste, Eltern, Lehrkräfte und Schüler versammelten sich am Donnerstag, den 18.08.2019, gegen 18.30 Uhr in der Turnhalle der Mittelschule Maxhütte-Haidhof um den Abschied der 9. Jahrgangsstufe würdig zu feiern. Die Veranstaltung, durch die als Moderatoren souverän und bezaubernd die Siebtklässler Lisa Kormanicki und Joaquin Orel führten, begann mit dem Einmarsch der Abschlusschüler unter den Klängen der Titelmusik von „Star Wars“, die der Schüler Paul Müller (8a) gekonnt seinem Saxophon entlockte. Dem folgte unmittelbar das Lied „Applaus, Applaus“ des Chores der 5. und 7. Klasse, der von Lehrerin Susanne Rem geleitet wurde.

Die Begrüßung der zahlreichen Gäste übernahm dann der stellvertretende Schulleiter Anton Krug.

Die von den Schülern Zoe Pecher (6b) und Emily Bäumler (7a) selbst choreographierte und von Lehrerin Frau Kerscher vorbereitete Tanz zeigte sich als ein Feuerwerk von Akrobatik, Gesang und Tanz, wobei vor allem eine überraschend auftauchende Jungentanzgruppe im Dirndl sich und den Gästen großen Spaß bereitete. Schulleiter Helmut Breßler lobte in seiner anschließenden Rede einerseits das starke soziale Engagement und die Einsatzbereitschaft der Abschlussklasse, die z. B. als Schulbuslotsen, Schulsanitäter, Schülersprecher, Klassensprecher, Pausendienst, Tafeldienst oder als Helfer bei Schulveranstaltungen absolut verlässlich waren. Andererseits verwies Rektor Breßler aber auch auf die hervorragenden Ergebnisse bei den Prüfungen zum qualifizierenden Mittelschulabschluss.

Alle Schüler nahmen an den Prüfungen teil, satte 91,3 % erreichten den Qualifizierenden Mittelschulabschluss. Den Schülern stünden weiterhin alle Wege offen. So wechseln vier Schüler direkt in die 10. Klasse des M-Zugs, drei weitere an verschiedene Wirt-



Auf dem Bild die Schulbesten von links: Justin Werner (2,0), Rektor Helmut Breßler, Alexander Wolf (1,7), Alexander Lautenschlager (1,4), Florian Ziegler (2,0), Klassenleiter Thomas Baumer und Elternbeiratsvorsitzende Gina Nießl.

Foto: Andreas Köppl, Text: Helmut Breßler

schaftsschulen, die meisten beginnen eine Berufsausbildung entweder in einem Betrieb oder an einer Schule, z. B. einer Kinderpflegeschule. Keiner steht auf der Straße und jede Möglichkeit bis hin zum Studium würde noch offen stehen, wobei der berufliche Weg inzwischen oft der finanziell interessantere sei.

„Ihr seid am Ziel, die Lehrer sind am Ende!“ wandte sich die Elternbeiratsvorsitzende Gina Nießl in einer gefühlvollen Rede an die Abschlusschüler. Gemeint war allerdings nicht ein Nervenkollaps des Lehrkörpers, sondern das erfolgreiche Ende der Ausbildungszeit an der Mittelschule. Im Gegenteil: „Danke für die Kraft, die sie unseren Schülern entgegengebracht haben. Danke für die Ausdauer, mit der sie unterrichtet haben. Danke für die Geduld, die sie immer für die Schüler hatten, obwohl manche Menschen schon längst einen Nervenzusammenbruch erlitten hätten!“, bedankte sie sich bei den Lehrkräften. Die Schüler hätten vor neun Jahren eine ungewisse Reise begonnen mit Höhen und Tiefen, voller Tränen und Wutausbrüche, voller Lernen und Prüfungen, voller Lachen und Spaß am Leben. Aus du, er, sie und

ich sei unterwegs ein „Wir“ geworden. Die Schüler seien zu wunderbaren Schmetterlingen herangewachsen, die nun ins eigene Leben losfliegen sollen. Nach einem Klaviersolo von Lana Frey aus der 6. Klasse erinnerte Klassenleiter Thomas Baumer mit einer Bilderchau an die schönsten Momente der Abschlussklasse in den letzten drei Jahren.

Stellvertretend für die Abschlussklasse bedankten sich Jessica Feiga und Kevin Bäumler ausführlich für die tatkräftige Hilfe und Unterstützung durch die ganze Schulfamilie.

Zugabe-Rufe provozierte dann der Neuntklässler Alexander Lautenschlager, der mitreißend das Lied „Am rechten Ort“ sang und sich selbst mit der Gitarre begleitete.

Als Jahrgangsbeste mit den besten Quali-Ergebnissen wurden schließlich mit einem Buchpreis geehrt: Florian Ziegler und Justin Werner (jeweils 2,00), Alexander Wolf (1,7) und Alexander Lautenschlager (1,4).

Den Abschluss fand die harmonische Feier bei einem Stehempfang des Elternbeirats mit leckeren Häppchen und kühlen Getränken.

Lesen was geht

Der Sommerferien-Leseclub in Bayern

Hallo „Ferien-Kinder“, wie Ihr wisst läuft momentan die 11. Runde vom Sommerferien-Leseclub bei uns in der Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof. Wer noch Lesefutter braucht, kann sich gerne noch einklinken. Ziel ist es, drei neue Bücher zu lesen und die gestellte Frage dazu zu beantworten, dann bekommt Ihr außer einer Überraschung noch eine Urkunde.

Wir sind jeden Montag von 18 Uhr bis 20 Uhr, Mittwoch 15 Uhr bis 17 Uhr und Freitag 9 Uhr bis 12 Uhr in der Bücherei erreichbar und bis zum Abgabetermin der Mitgliedskarte am Montag 9. September 2019 für Euch da. Kommt einfach vorbei und schaut, ob wir mit den neuen Büchern Euren Lesegeschmack getroffen haben.

Urkundenverleihung mit Ziehung des Hauptpreises, Eintrittskarten für Dinosaurier-Museum Altmühltal, ist am Freitag, 20. September 2019 um 15:00 Uhr im MehrGenerationenHaus.

Euer Bücherei-Team



Steinmetz und Steinbildhauer
• Meisterbetrieb •

Thomas DIEZ

**KOMPETENZ
IN STEIN**

Benzstraße 6
93128 Regenstein
Telefon 0 94 02 / 500 500
Telefax 0 94 02 / 500 502

GRABDENKMALE • BAUARBEITEN

- aus eigener Fertigung
- Reparaturen u. Nachbeschriftung an Grabsteinen
- Entfernen von Grabanlagen bei Nachbestattung
- Treppenanlagen und Fensterbänke
- Individuelle Anfertigung von Küchenarbeitsplatten und Natursteintischen

Gewerbeanwesen

Die ca. 2000 m² großen Hallen mit Hausmeisterwohnung wurden in Massivbauweise auf einem ca. 8.500 m² großem Grundstück erstellt und mit Lastenkränen, Sektionaltoren ausgestattet und beheizbar. Die Deckenhöhe beträgt bis zu ca. 6 m. In einer der Hallen sind die Büro-, Sozial- und Wasch- und Umkleieräume untergebracht. Das Gewerbeanwesen ist teilweise eingezäunt und im vorderen Teil gepflastert. **EUR 1,3 Mio.**

weitere Angebote unter www.trummer.de

TRUMMER fair und kompetent **ivd**

IMMOBILIEN 0941- **44 76 33**

<http://www.trummer.de>

**HOCHZEITS - MESSE
Wedding LOVE**

4 Modenschauen Eintritt: 5,-€

22. September 2019
10-18.00 Uhr
Stadthalle
Maxhütte-Haidhof

www.weddinglovesmesse.hochzeitsfotolounge.de

find us on:

Veranstalter: Hochzeits-Fotolounge Kröninger, Michael & Sigrid Kröninger (ehemals Hochzeitsmesse im Schloss Pilsensee)

Umsetzung und Neugestaltung des Ponholzer Dorfkreuzes

Auf der Wiese neben dem Anwesen von Maria Lang stand ein Kreuz, das von den Ponholzern so genannte „Langerkreuz“. Da dies in die Jahre gekommen war, beschloss der OGV Ponholz unter dem damaligen Vorsitzenden Josef Stadlbauer (sen.) 1967 ein neues Kreuz, ein „Dorfkreuz“, zu errichten. Dieses Kreuz wurde von Josef Stadlbauer in der Schreiner Michael Kiener, früher Wagnerei Kerres, hergestellt. Das Material dazu hat Josef Stadlbauer gestiftet. Der am Kreuz angebrachte, handgeschnitzte Herrgott wurde bei der Firma Insam in Regensburg gekauft. Auf der Langwiese wurde durch den OGV eine kleine Anlage mit Einfassung und Bepflanzung erstellt, in welcher das Kreuz mit Blickrichtung zum Erlenweg aufgestellt wurde. Die Anlage wurde bis zum Entfernen des Kreuzes im Jahre 2018 von Mitgliedern des OGV Ponholz gepflegt und dabei zeitgemäß mehrmals umgestaltet. Das Kreuz selbst wurde von Josef Stadlbauer und später von seinem Sohn Franz betreut und gepflegt. Seit dem Tod von Franz Stadlbauer vor 10 Jahren hat



Das Foto zeigt das restaurierte Dorfkreuz in Ponholz, stehend bei der Bank Josef Stadlbauer, Stefan Haslinger und sitzend Birgit Graf vom Gärtnertrupp sowie Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank . Foto und Text: Angelika Niedermeier, Stadt Maxhütte-

Josef Stadlbauer (jun.) die Verantwortung übernommen. Heuer im Frühjahr wurde das Dorfkreuz von der Stadt Maxhütte-Haidhof umgesetzt in die Grünanlage in der Hagenauer Straße. Die Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank bedankte sich bei Josef Stadlbauer für die Restaurierung des Dorfkreuzes, beim OGV Ponholz für die

Pflege der bisherigen Anlage und beim Gärtnertrupp der Stadt Maxhütte-Haidhof für die wunderschöne Gestaltung der Grünanlage mit dem Dorfkreuz. „Ich lade Spaziergänger und Radfahrer ein, hier an diesem schönen, ruhigen Ort innezuhalten, zu verweilen und zu rasten“, so die Bürgermeisterin.

Hochzeitsmesse in der Stadthalle

Bereits zum dritten Mal in Folge organisieren Sigrud und Michael Kröninger die Hochzeitsmesse im Städtedreieck. Nach zwei erfolgreichen Hochzeitsmessen auf Schloss Pirkensee, haben die Veranstalter nun die Stadthalle Maxhütte-Haidhof als Veranstaltungsort gewählt. Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank freut sich, dass die Hochzeitsmesse in Maxhütte-Haidhof geblieben ist und dankte dem Paar Kröninger für das Vertrauen. „Mit der neuen Standortwahl können wir unser Angebot gut erweitern“, so Sigrud Kröninger. „Die Hochzeitsmesse mit dem neuen Namen „Wedding LOVE“ öffnet am Sonntag, 22. September 2019 von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr für alle Verliebten und Verlobten die Pforten“, fügt Michael Kröninger hinzu. Lassen Sie sich von rund 50 Ausstellern der Hochzeitsbranche inspirieren und beraten, bei Modenschauen und Live-Musik, mit Tipps und Ideen rund um das Thema „Hochzeit“. „Mit unseren Hochzeitsdienstleistern



Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank freut sich zusammen mit Sigrud und Michael Kröninger auf die Hochzeitsmesse in der Stadthalle.

Foto und Text: Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof

rockt Ihr eure Hochzeit!“, da sind sich die Veranstalter einig. Schauen Sie also vorbei! Der Eintritt zur Messe kostet fünf Euro. Auch für das leibliche Wohl ist durch das Catering des Restaurant Nobless

vor Ort gesorgt. Das genauere Rahmenprogramm und eine Vorstellung aller Aussteller finden Sie auf www.weddinglovemesse.hochzeitsfotolounge.de und auf Facebook sowie Instagram.

Mittelschule wird zur „Schule mit Courage“

Der Titel wurde den Mädchen und Buben in Maxhütte-Haidhof verliehen. Er verpflichtet zu weiteren Aktionen.

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Diesen Titel trägt die Mittelschule Maxhütte-Haidhof. Im Rahmen des Schulfestes unter dem Titel „Tag der Vielfalt“ wurde die Urkunde samt dem zugehörigen Schild durch Andrea Glaubitz überreicht. Sie vertritt die Regionalkoordination Oberpfalz des europaweiten Demokratie-Netzwerkes, das diesen Titel vergibt.

Schulen mit diesem Label bilden laut Glaubitz inzwischen das „größte Schulnetzwerk“ Deutschlands. Erster Gratulant war 3. Bürgermeister Rudolf Seidl, der im Namen der Stadt für dieses Engagement dankte. Die Geschichte, die zu Glaubitz und dem Netzwerk führte, hatte im Januar begonnen. Klagen über Diskriminierung und Beleidigungen in der Schulfamilie wurden laut. Es gab eine Versammlung der Schülermitverantwortung und den Entschluss, etwas zu tun. Das Quartett Nina Sagitov, Belinda Persche, Csongor Balla und Florentin Balaj machte sich nach Waldmünchen zu einem Seminar auf.

Projektstage

„Flüchtlinge – Was weißt du wirklich?“ Hochmotiviert mit vielen Ideen kamen die Schülerinnen und Schüler zurück. Jugendsozialarbeiterin Monika Lenz und Verbindungslehrer Andreas Köppl wurden miteingebunden und es folgten die Projektstage „Flüchtlinge – Was weißt du wirklich?“ Im Rahmen einer anonymen Fragebogenaktion konnten Schüler wie Eltern im Vorfeld Fragen zum Thema stellen, Anregungen oder Meinungen abgeben.



Dritter Bürgermeister Rudolf Seidl (hinten rechts) gratulierte unserer Mittelschule im Namen der Stadtverwaltung zum erworbenen Titel.

Foto: Bezirksjugendring, Text: Norbert Wanner, Mittelbayerische Zeitung

Die Auswertung warf ganz normale Fragen auf, zum Beispiel wie Feiern und Feste in den Heimatländern der Flüchtlinge aussehen. Die Fragebögen spiegelten aber auch „den herrschenden Populismus wider“, sagte Köppl. Um dem etwas entgegenzusetzen und die Wahrheit aufzuzeigen, wurde Elke Reinhart (Integrationsbeauftragte der Stadt Neunburg) mit Geflüchteten aus Syrien und Äthiopien eingeladen. Zusammen mit ihren Schützlingen ging sie in die Klassen und stellte sich den Fragen.

Den Projekttagen folgte der entscheidende Schritt: eine Schulvollversammlung. 86 Prozent der Schulgemeinschaft unterstützen im Rahmen der Veranstaltung das Projekt durch einen Eintrag in Unterschriftenlisten. Auch der Partner für das Projekt „Schule ohne Rassismus“, den jede Schule braucht, wurde vorgestellt: Der SSV Jahn Regensburg.

Ein „Tag der Vielfalt“

Mit dem „Tag der Vielfalt“ beginnt nun

die eigentliche Arbeit für die Schulfamilie. Im Gespräch mit der Mittelbayerischen Zeitung waren sich alle darüber im Klaren, dass die Umsetzung von „Schule ohne Rassismus“ dauernder Anstrengungen bedarf. Die jungen Protagonisten wollen es auf jeden Fall anpacken. „Für mich bedeutet das Projekt, dass jeder so sein darf, wie er ist“, sagte Persche mit Blick auf die Zukunft.

Leitlinien

- Selbstverpflichtung: Drei Kernpunkte sollte die Schulfamilie und jeder Einzelne beachten: Sich „nachhaltig“ zur Überwindung von Diskriminierung und Rassismus einsetzen, Sich gegen die Ausübung von Gewalt in jeder Form an der Schule stellen und nach gemeinsamen Wegen suchen.
- Projekt: Eines wird pro Jahr durchgeführt, um gegen jede Form der Diskriminierung vorzugehen.

Steuerkanzlei	Jörg Thierack Steuerberater
Hirschlinger Weg 1 • 93142 Maxhütte-Haidhof Telefon: 0 94 71 / 60 16 861 E-Mail: info@steuerkanzlei-thierack.de	

Wir und Holz	
VIERKANT ZIMMEREI	
Ökologischer Holzbau	
Hüttenstraße 1, 93142 Maxhütte-Haidhof FON (09471) 200436 MOBIL (0171) 6772412 WEB www.vierkant-zimmerei.de EMAIL edmund.birner@vierkant-zimmerei.de	

Sie suchen einen zuverlässigen Partner in Sachen Gestaltung, Druck und Verarbeitung ganz in Ihrer Nähe?

Wir drucken

Abschlußzeitungen · Arbeitsberichte · Autogrammkarten · Ausstellungskataloge · Aufkleber · Auftragsbestätigungen · Ansichtskarten · Anmeldeformulare · Antwortkarten · Arbeitsblätter · Auslassschein · Anhänger · **Broschüren** · Beipackzettel · Briefbogen · Bücher · Bedienungsanleitungen · Besucherscheine · Buchungsbelege · Bonuskarten · Behandlungsprogramme · Bedarfsmeldungen · Brillenpässe · Chroniken · Dankkarten · Datenblätter · Doppelpostkarten · Etiketten · Eintrittskarten · Eiskarten · Einhefter · Einladungskarten · Endlosformulare · Erlaubnisscheine · Eindrücke · Empfehlungskarten · **Flyer** · Flugblätter · Folder · Faltentaschen · Fahrkarten · Getränkekarten · Gebotslisten · Gutscheine · Gebührenanordnungen · Geschäftsberichte · Hochzeitskarten · Hefte · Hauszeitungen · Inventuraufkleber · Jahresberichte · Kuverts · Künstlerkarten · Kunst Kataloge · Kommunionkarten · **Kalender** · Krankenblätter · Karteikarten · Kirchenführer · Karteneinleger · Kunstdrucke · Kochbücher · Lieferscheinblöcke · Lose · Lesezeichen · Menükarten · Mailings · Materialkarten · Mu-
seumsführer · Messekarten · Minikalender · Musterkarten · Mitgliederausweise · Notizblöcke · Orientierungspläne · Preislisten · Pressemappen · Poster · Paketaufkleber · Postkarten · **Prospekte** · Periodika · Palettenscheine · Personalbogen · Preisschilder · Produktbeschreibungen · Präsentationsmappen · Pressespiegel · **Plakate** · Quittungen · Rechnungssätze · Reisebestätigungen · Retourenscheine · Regieberichte · Reisekostenabrechnungen · Selbstdurchschreibesätze · Stempelkarten · Startkarten · Setkarten · Streifenkalender · Sterbebilder · Speisekarten · Schreibtischauflagen · Serviceaufträge · Satzungen · Stundennachweise · Telefaxformulare · Trauerkarten · Terminkarten · Tischkarten · Trauerbriefe · Treuekarten · Tagesnachweise · Telefonlisten · Tickets · Urlaubskarteien · Umschläge · Urkunden · VIP-Karten · Visitenkarten · Versteigerungskataloge · Verträge · Versandtaschen · Wiegekarten · Wandplaner · Wertschecks · **Weihnachtskarten** · Wochenberichte · Wertmarken · Würfelblöcke · Wundertüten · Zeitschriften · Zweitblätter · Zeugnisse · Zertifikate · Zeitkarten **und vieles mehr**



**Rufen Sie uns an
und lassen Sie sich
Ihr persönliches Angebot
ganz unverbindlich erstellen.
Gerne kommen wir
bei Ihnen vorbei.**



Gestaltung, Druck und Verarbeitung

Werner-von-Siemens-Straße 1
93128 **REGENSTAUF**
Telefon 0 94 02 / 948 22-0
Telefax 0 94 02 / 948 22 22
E-Mail info@beeindrucken.com
Internet www.beeindrucken.com

In Leonberg wurden 25 Jahre Kindergarten und 300 Jahre St. Clemenshaus gefeiert.

Es war ein Fest von Nachbarn. 25 Jahre Kinderhaus und 300 Jahre St. Clemenshaus. Direkt gegenüber stehen sich beide Gebäude und sind fest mit der Pfarrgemeinde St. Leonhard verbunden. Die Pfarrei ist Träger des Kindergartens und das Clemenshaus ist nicht nur Pfarrheim, sondern für die Leonberger, durch die von der Familie Winter bewirtete Gaststätte, Treffpunkt des Dorfes. Zwei Jubiläen auf einen Streich – entsprechend groß wurde kürzlich gefeiert. Richard Weiß und Matthias Huber vom Elternbeirat des Kinderhauses läuteten das Fest ein. Sie begrüßten Eltern, Großeltern und Geschwister der Schar der wartenden kleinen Schauspieler des Kinderhauses.

Auf der Bühne ging es im Anschluss mit einer Ehrung weiter, die eng mit der Geschichte des Kinderhauses verknüpft war. Diese begann am 3. Februar 1992. Damals beschloss der Stadtrat von Maxhütte-Haidhof, dass in Leonberg ein Kindergarten gebaut werden soll. Im September 1993 erfolgte der Spatenstich. Elf Monate später öffneten sich am 12. September 1994 für 75 Kinder die Türen des katholischen Kindergartens St. Leonhard. 1,4 Millionen Mark wurden damals investiert



Dagmar Strebl (3. von links) und Anita Frank wurden geehrt.

Foto und Text: Auszug aus der Mittelbayerischen Zeitung, Norbert Wanner

und am 9. Oktober erhielt das Gebäude den kirchlichen Segen.

So bat Pfarrer Hans-Peter Greimel Kinderhausleiterin Dagmar Strebl und Anita Frank auf die Bühne, die beide seit 25 Jahren mit dabei sind. Der Geistliche würdigte in einer kleinen Laudatio die Verdienste von Strebl, die das Kinderhaus geprägt habe. Im Anschluss ging es mit dem traditionellen Sommerfest weiter. Tombola, Spielstationen für die Kinder, Grillspezialitäten, Spaß für Groß und Klein war geboten.

Kinderhaus

Kindergarten: Was als Kindergarten begann, wurde im Lauf der Jahre zum Kinderhaus. Der Trend, dass Eltern immer früher eine Betreuungsmöglichkeit für ihre Kinder möchten, sorgte auch in Leonberg für eine Erweiterung des Angebots und der Räumlichkeiten.

Kinderkrippe: Im Jahr 2017 begannen die Bauarbeiten zum Anbau einer Kinderkrippe, die 2019 eingeweiht wurde.

Anzeige

Messe für Lebensfreude und Wohlbefinden

Natur EinKlang 2019

Aussteller • Vorträge • Konzert

Maxhütte-Haidhof
Stadthalle
26. + 27. Oktober 2019

Gesundheitspflege, Energie- & Bewusstseinsarbeit, Klang & Stimme, Aurafotografie, Astrologie, Pflegeprodukte, Keramik, Nahrungsmittel, Mineralien & Edelsteine, Schmuck, Persönlichkeitsentwicklung, Energetisiertes Wasser, Bilder, Massagen, Kunst, Bücher & vieles mehr

Samstag, 26.10.
9:30 Uhr - 18:00 Uhr • Eintritt: 8,00 €
18:30 Uhr Einklang-Konzert
• Eintritt: 6,00 €

Sonntag, 27.10.
9:30 Uhr - 18:00 Uhr • Eintritt: 8,00 €
* Kinder frei bis 14 Jahre

www.natureinklang.de

NaturEinKlang = Messe - Veranstalter/
Karl-Heinz Karmann • Imgsstraße 21 • 33142 Maxhütte-Haidhof
Telefon: 0 94 71 / 9 03 76 • Mobil: 01 72 / 8 21 94 71 • E-Mail: natureinklang@web.de

Köstlbachers Rückkehr

Kriminalroman

MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof
Freitag, 20. September 2019, 19 Uhr
Lesung mit Autor Paul Fenzl

Veranstalter: Stadt Maxhütte-Haidhof

Eintrittskarten für die Veranstaltung sind zum Preis von je 4 Euro bei der Stadtkasse, der Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof und der Postfiliale Chwastek erhältlich.

SV Leonberg feierte Jubiläum

„Mehr als ein Verein“, das ist das Motto des SV Leonberg. Es passte, im übertragenen Sinne, als der Sportverein nicht allein, sondern zusammen mit vielen weiteren Vereinen und Gästen Geburtstag feierte. Vor 95 Jahren wurde der Verein gegründet und ist seitdem fest in der Vereinsfamilie des Ortsteils verankert. Die Jubiläumsfeier begann mit einem Kirchenzug, zu dem die Böllerschützen den Startschuss gaben. Mit dem Jubelverein an der Spitze ging der Zug zum Sportgelände am Kreuzfeld. Das ist Heimat des SV Leonberg seit der Wiedergründung im Oktober 1945.

Auf dem Hauptplatz, wo es sonst um Tore und Punkte geht, gab es einen festlichen Feldgottesdienst. Pfarrer Hans-Peter Greimel hatte dafür eine besondere Predigt vorbereitet. Darin verknüpfte er die Worte des bekanntesten Gebetes der Christenheit mit dem Jubelverein: „Vater unser im Himmel“. Auf den SV Leonberg bezogen, sagte der Satz, Gott sei der Vater aller Mitglieder, der Männer, Kinder und Frauen ebenso wie der Sieger und Besiegten im Sport.

Die Grüße der Stadt zum Jubiläum überbrachte Dritter Bürgermeister Rudolf Seidl. „Mit Stolz können die Mit-



Pfarrer Hans-Peter Greimel zelebrierte den festlichen Feldgottesdienst.

Foto: Matthias Huber,

Text: Textauszug aus der Mittelbayerischen Zeitung, Norbert Wanner

glieder des SV Leonberg auf bewegte Jahre und gelebte Vereinsgeschichte zurückblicken“, gratulierte er. Heute sei der Sportverein mitgliederstärkster Verein im Stadtgebiet. Besonders hob Seidl das Engagement der Ehrenamtlichen in der Jugendarbeit hervor. Glanzpunkt der weiteren Feierlichkeiten war die Ehrung langjähriger Mitglieder. Für 25 Jahre: Ingrid Biersack, Paggi Ettore, Anna Schlehuber, Carola

Heß, Ingeborg Heß, Rosi Graf, Irmgard Mauerer, Reinhard Meier, Petra Plank, Eva Wild, Eduard Zimbelmann, Alexander Heinrich, Frank Jentsch, Christa Popp, Nicole Zenger. Für 40 Jahre: Franz Fessler. Für 60 Jahre: Reiner Frankl, Peter Gietl sen., Josef Haubner, Hermann Huber, Herbert Spitzer. Für 70 Jahre: Konrad Hofmann und Oskar Wolf.

Maxhütte Haidhof
Eine Stadt zeigt Gesicht.

Der Einkaufsgutschein für 40 Geschäfte in Maxhütte-Haidhof!

www.maxhuettenhaidhof.de

Herbst/Winter Kinderwarenbasar für Selbstverkäufer

**Sonntag, 29. September 2019
14 Uhr bis 16 Uhr**

**Mittelschule und MehrGenerationenHaus
Maxhütte-Haidhof**

Standgebühr: 10 Euro pro Tisch

**Kinderkleidung
und Spielsachen**

Kaffee und Kuchen

**Anmeldungen und nähere Informationen bei der
Stadt Maxhütte-Haidhof, Tel.: 09471 3022-226,
federer@maxhuettenhaidhof.de**





So will ich wohnen

G. Ehrenreich
Bauunternehmen GmbH

**SCHLÜSSEL-
FERTIGES
BAUEN**



Baugebiet Maxhütte Ost V



Teublitz - Am Stadtpark

Weitere Informationen auf Anfrage: **Tel.: 09471 / 99 20 0**
www.ehrenreich-massivhaus.de



Infrarot-Diagnostik: DER NEUE BLICK INS HERZ

Eine genauere Sicht auf das Herz ist kaum möglich. Die Asklepios Klinik im Städtedreieck gehört zu den ganz wenigen ihrer Art, in der die Infrarot-Diagnostik (OCT) sofort angewandt wird, wenn es die Diagnose durch den Herzspezialisten erfordert. Verantwortlich dafür zeichnet vor allem der Chefarzt Kardiologie, Dr. Jörg-Heiner Möller, der seit vielen Jahren als ausgewiesener Experte gilt, wenn es um den „neuen Blick ins Herz“ geht.

Sehr geehrter Herr Dr. Möller, was genau hat es mit OCT auf sich?

Die Infrarot-Diagnostik (auch Optische Kohärenztomografie/OCT genannt) ist ein nur wenige Jahre altes, neuartiges Verfahren, das eine bessere Auflösung und weit mehr Informationen als jede Alternative wie z.B. die klassische intravaskuläre Diagnostik bietet. Das heißt: Mittels OCT kann ich mikroskopisch genau untersuchen und selbst Cholesterinkristalle an der Herz-Wand deutlich erkennen. m Frühstück und zum Abendessen.

Und wie funktioniert die Infrarot-Diagnostik von Herzgefäßen genau?

Mit einem dünnen Katheter, an dessen Ende eine Infrarotlichtquelle sitzt, taste ich die Gefäßwände ab und analysiere sie. Dabei erkenne ich Strukturen in einer Größenordnung von bis zu 0.01 mm. Das Verfahren ist so genau, dass sogar Entzündungszellen in der Gefäßwand nicht verborgen bleiben. Damit schließen wir Gefährdungen aus und können zum Wohl des Patienten agieren.

Wann kommt OCT zum Einsatz?

Immer dann, wenn ich mit der normalen Herzkatheter-Untersuchung nicht alle Fragen beantworten und ich Strukturen sehe, die man so nicht sofort erklären kann. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn ich wissen will, wie stark die arteriosklerotischen Veränderungen in der Gefäßwand sind. OCT liefert mir Antworten auf Fragen wie: Liegen Veränderungen vor, die aufbrechen und

zum Herzinfarkt führen können? Gibt es Blutgerinnsel als Zeichen einer kürzlich verletzten Gefäßwand? Liegen Stents richtig an oder muss man noch einmal nachdehnen? Sieht eine Engstelle stabil aus und man lässt sie besser in Ruhe oder muss man einen Stent setzen?

Wird die Infrarot-Diagnostik in jedem Krankenhaus angewandt?

Diese Untersuchungsmethode hat noch nicht Eingang gefunden in die routinemäßigen Untersuchungen in einem Herzkatheterlabor und wird meist nur an Universitätskliniken im Rahmen von wissenschaftlichen Arbeiten angewandt.

Tatsächlich ist es eines unserer Alleinstellungsmerkmale, von dem auch niedergelassene Hausärzte und ihre Patienten profitieren: Die Asklepios Klinik im Städtedreieck ist eine von nicht vielen Kliniken der Regelversorgung, in der OCT im fließenden Diagnoseablauf angewandt wird.

Chefarzt
**Dr. med. Jörg-Heiner
Möller**

Terminvereinbarung:
09471 / 705 6110



Klinik im Städtedreieck

Dr.-Sauerbruch-Straße 1 · 93133 Burglengenfeld
Tel. 09471 / 705-0 · Fax: 09471 / 705-122
Mail: burglengenfeld@asklepios.com
www.asklepios.com/burglengenfeld

Jetzt bis zu 10% sparen:

Einfach OBI Top-Kunde werden!

Exklusive Vorteile sichern.



**Gleich anmelden in Ihrem OBI Markt
oder auf www.obide/topkundenkarte
und sofort profitieren!**

**OBI GmbH und
Co. Deutschland KG
Filiale Schwandorf**

Am Brunnfeld 6 • 92421 Schwandorf
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 8 - 20 Uhr

**WIE WO WAS
weiß**

OBI®

Veranstaltungskalender

03.08.2019
Sommerfest
Schäferhundeverein
Vereinsheim Pfaltermühle

03.08.2019
Grillfest
Kolpingfamilie Maxhütte-Haidhof
Terrasse Pfarrheim St. Barbara, MH

04.08.2019
Dorffest
GOV Pirkensee
Grünanlage Pirkensee

15.08.2019
Gartlerfest
GOV Meßnerskreit
Dorfplatz Meßnerskreith

17.08.2019
Städtedreieckslauf
Städtedreieck
www.staedtedreieckslauf.de

24.08.2019
Zwickl-Kirwa
Burschenverein Eichenlaub Ponholz
Feuerwehrhaus

31.08./01.09.2019
Stodlkirwa
Heimat- und Volkstrachtenverein Pirkensee
Bodanandlanwesen Pirkensee

06.09.2019
Saisoneroöffnungsschießen mit Rehessen
Schützenverein Plattl Leonberg
Schützenheim Plattl Leonberg

08.09.2019
Weinfest
FF Pirkensee
Gerätehaus Pirkensee

10.09.2019
Terminabsprache
BV Philadelphia Meßnerskreith
Pfarrheim Rappenbügl

14.09.2019
Preisverteilung Kinderwettbewerb
Obst- und Gartenbauverein Ponholz
Dorfhaus

14./15.09.2019
Schützenausflug
SV Jägerblut Rappenbügl
Schützenausflug

20.09.2019
Monatsversammlung mit Vortrag
KDFB St. Barbara
Pfarrheim St. Barbara, Maxhütte-Haidhof

20.09.2019
Sommerleseclub Preisverleihung
Stadt Maxhütte-Haidhof
MehrGenerationeHaus

26.09.2019
Stadtratssitzung
Stadt Maxhütte-Haidhof
Stadthalle Maxhütte-Haidhof

27.09.2019
Terminplanung
Vereinsgemeinschaft Pirkensee
Dorftreff Pirkensee

28.09.2019
Weinfest ab 18:00 Uhr
OGV Maxhütte-Birkenzell
Gerätehaus in Maxhütte-Haidhof

03.10.2019
Bunter Nachmittag
Stadt Maxhütte-Haidhof
Stadthalle Maxhütte-Haidhof

05.10.2019
Herbstversammlung
Obst- und Gartenbauverein Ponholz
St.-Clemenshaus Leonberg

05.10.2019
Küchelbackkurs für junge Frauen
KDFB St. Barbara
Pfarrheim St. Barbara

06.10.2019
Herbstwanderung
GOV Meßnerskreith
Schützenheim Verau

11.10.2019
Wallfahrt nach Altötting
KDFB St. Barbara
Pfarrheim St. Barbara

12.10.2019
Kirwatanz
Burschenverein „Drei Rosen“ Pirkensee
Effenhausersaal Pirkensee

12.10.2019
Kirwaschießen
SV Jägerblut Rappenbügl
Schützenheim Verau

13.10.2019
Kabarettist Toni Lauerer
www.agentur-showtime.de
Stadthalle Maxhütte-Haidhof



Krimi-Lesung

Paul Fenzl

20. September 2019

**MehrGenerationenHaus
Maxhütte-Haidhof**

Zwei Jahre lang hat Kommissar Köstlbacher nun nicht mehr ermittelt. Aber jetzt brauchen sie ihn wieder, die Regensburger, und das dringend. Denn das organisierte Verbrechen hat die Stadt fest im Griff. Migration, Zwangsprostitution und Organhandel tanzen zusammen einen undurchsichtigen Reigen. Als auch noch ohne ersichtlichen Grund einer der Autoren dieses Buches verschleppt wird, verschärft sich die Lage. Eintrittskarten gibt es für den Preis von je 4,00 Euro bei der Stadtkasse Maxhütte-Haidhof, in der Stadtbücherei und bei der Postfiliale Chwastek.

Veranstaltungen 2019

Melden Sie bitte Ihre Veranstaltungen früh genug für die Veröffentlichung in unseren Mitteilungsblättern bzw. im Veranstaltungskalender der Homepage der Stadt unter der E-Mail alt@maxhuette-haidhof an. Die Meldung ersetzt nicht eine Anzeige der Veranstaltung beim Ordnungsamt der Stadt Maxhütte-Haidhof oder die Meldung bei der GEMA.

Impressum: Herausgeber: Stadt Maxhütte-Haidhof, 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, Regensburger Straße 18 · 93142 Maxhütte-Haidhof · Tel. 09471 3022 - 0

Auflage: 4.860 Stück

Druck: Hofmann-Druck & Verlag · Werner-von-Siemens-Str. 1 · 93128 Regenstauf · www.beeindrucken.com

Anzeigen: E-Mail: anzeige.mh@beeindrucken.com oder Tel. 09402 948 22 - 21, Gerhard Matzick



www.facebook.com/maxhuettehaidhof